

# ZETZ

ZEITUNG FÜR OETZ





## Inhalt

<b>Die Gemeinde informiert</b> .....	4-21
<b>Oetzerauer Schuhplattler</b> .....	20
<b>Bergbahnen Hochoetz</b> .....	22
<b>Ötztal Tourismus</b> .....	23
<b>CareManagement Tirol</b> .....	24
<b>Ötztalpflege</b> .....	24
<b>Ötztaler Museen</b> .....	25
<b>Naturpark Ötztal</b> .....	26
<b>Computeria Ötztal</b> .....	28
<b>Faschingsverein Oetz</b> .....	28
<b>MGV Auensteiner</b> .....	29
<b>Freundschaftsbund Oetz-Sautens</b> .....	29
<b>EZ-plorer</b> .....	30
<b>Feuerwehr Oetz</b> .....	31
<b>Flugmodus</b> .....	32
<b>Die Grillgemeinschaft Habichen</b> .....	33
<b>Jungbauernschaft / Landjugend Oetz</b> .....	34
<b>Bäuerinnen Oetz</b> .....	35
<b>Musikkapelle Oetz</b> .....	36
<b>Turmmuseum Oetz</b> .....	38
<b>USV Thurner Oetz</b> .....	39

## Redaktion

### Kontakt:

Gemeinde Oetz  
verwaltung@oetz.tirol.gv.at

### Redaktionsleitung:

Daniel Frühwirth

Redakteurin: Elisa Mareiler

Mitarbeit: Sieghard Schöpf

### Verleger, Hersteller:

Heumandl Media - Innsbruck  
www.heumandl.at

### Layout:

Lisa Oberhuber, Herwig Zöttl

### Redaktionsschluss:

die nächste Ausgabe erscheint am:

**15. September 2023**

Redaktionsschluss ist am:

**15. August 2023**

### Titelbild:

Sieghard Schöpf

## Impressum

**Ausgabe:** #3 | Juni 2023

**Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Oetz,  
Hauptstraße 51, Oetz

**Kontakt:** gemeinde@oetz.tirol.gv.at,  
+43 5252 6218

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner

**Produktion & Layout:** Heumandl Media Innsbruck

**Hersteller:** Druckerei Pircher GmbH

**Auflage, Erscheinung:** 1.250 Stück, erscheint  
vierteljährlich.

**Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion  
zur Verfügung gestellt. © 2023 Gemeinde Oetz  
oder mit Urheberrechten gekennzeichnet.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht  
unbedingt mit der Meinung des Herausgebers  
übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige  
Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen  
dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger  
Zustimmung reproduziert werden!

**Blattlinie:** **ZETZ**, - Informationsblatt der  
Gemeinde Oetz zur Berichterstattung an die  
Gemeindebewohner über aktuelle kommunale,  
kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält  
amtliche Mitteilungen.

**Gender Mainstreaming:** Die Redaktion bekennt  
sich zur ausgewogenen Verwendung beider  
Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu  
erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform  
verwendet, die sich aber selbstverständlich an  
beide Geschlechter gleichermaßen wendet und  
niemanden diskriminieren soll.



## Liebe Oetzerinnen und Oetzer, geschätzte Leserinnen und Leser!

**N**achdem mir in den letzten Wochen schon des Öfteren zu Ohren gekommen ist, dass die Verpachtung der Acherberg Alm an Lukas Thurnes, aus der Sicht vieler Bürger/innen untragbar ist, möchte ich die Vorgeschichte dazu kurz erläutern.

Bereits im Herbst letzten Jahres wurde die Verpachtung der Acherberg Alm kundgemacht. Daraufhin sind drei Bewerbungen, von denen aber lediglich eine Bewerberin die geforderten Voraussetzungen erfüllt hat, in der Gemeinde eingegangen. Leider hat uns diese Bewerberin, nachdem sie den Zuschlag bekommen hat, aus persönlichen Gründen eine Absage erteilt. Es folgte eine weitere Ausschreibung der Alm, mit dem Ergebnis, dass innerhalb der geforderten Frist nur ein Bewerber, in diesem Fall Lukas Thurnes, seine Unterlagen abgegeben hat. Nachdem er in der Vergangenheit sowohl als Hirte tätig war, als auch in der Gastronomie Erfahrungen gesammelt hat, erfüllte er prinzipiell die geforderten Voraussetzungen. Aus diesem Grund wäre ihm gegenüber auch eine neuerliche Ausschreibung nicht gerechtfertigt gewesen. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass sich dann eine größere Auswahl ergeben hätte, wenn gleich sich jetzt im Nachhinein, bei den diversen Stammtischrunden, plötzlich jede Menge Pächter und Hirten herauskristallisieren...

Auch der Vorwurf, dass die Höhe der Pacht potentielle Kandidaten/innen von einer Bewerbung abgehalten hat, kann ich so im Raum nicht stehen lassen.

Die Pacht für die Almwirtschaft beträgt für die gesamte Sommersaison netto 6.400,- Euro. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Hirte – in unserem Fall auch der Pächter – von der Gemeinde lt. Landarbeiterkollektivvertrag angestellt wird. Die Einkunft aus diesem Anstellungsverhältnis kann somit gegengerechnet werden, sodass sich eine Jahrespacht von ca. 3.400,- Euro ergibt. Aufgrund des sehr guten Zustandes des Gastwirtschaftsbetriebes sowie der Lage im Wandergebiet Hochoetz, ist die Höhe der Pacht aus meiner Sicht jedenfalls gerechtfertigt.

Um dieses Thema zum Abschluss zu bringen finde ich, dass man dem neuen Pächter Lukas Thurnes, wenn ihm auch ein nicht gerade perfekter Ruf voraus-eilt, eine Chance geben muss. Er hat nun ein Jahr lang Zeit um sich zu beweisen, danach entscheidet sich, ob das Pachtverhältnis verlängert wird. Ich wünsche ihm jedenfalls an dieser Stelle alles Gute für die anstehende Almsaison!

Ein weiteres Thema das uns derzeit beschäftigt, ist die Sperre des Forstweges zwischen Seejöchl und Kohlstatt, nach einem Felssturzereignis. Aufgrund der Größe und Häufigkeit der Ereignisse in diesem Bereich, ist dieser Wegabschnitt aus Sicht der Landesgeologin für die Öffentlichkeit – sprich Radfahrer und Wanderer – dauerhaft zu sperren. Forstliche Bringungstätigkeiten sind eingeschränkt, d.h. außerhalb der Frostperiode und nicht nach Starkregenereignissen, möglich. Nachdem in diesem

Fall seitens der Landesgeologin, aufgrund der oben genannten Faktoren, von der sogenannten RAGNAR- Methode (siehe Artikel im Blattinneren) abgeraten wird, setzen wir uns derzeit mit der Prüfung von alternativen Möglichkeiten einer eventuellen Wegverlegung auseinander. Ob es machbare Varianten gibt, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Nachdem wir schon seit längerer Zeit die Installation einer PV- Anlage am Dach der Mittelschule angedacht haben, würden wir in den anstehenden Sommerferien gerne die notwendigen Vorarbeiten dazu erledigen. Unter diesen ist die Erneuerung der, in die Jahre gekommenen Dacheindeckung, sowie der teilweise Austausch der bestehenden Dachkonstruktion zu verstehen. Sollte alles planmäßig laufen, werden wir noch in diesem Jahr mit der Stromproduktion am Mittelschulgebäude beginnen.

Anknüpfend an die gerade erwähnten Ferien darf ich an dieser Stelle allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit und gegebenenfalls erholsame Urlaubstage wünschen!

**Hansjörg Falkner**

Bürgermeister

# Der Ortsausschuss

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz



Roland Haslwanger



Hochoetz Widiversum

In dieser Ausgabe von ZETZ möchten wir die Gelegenheit nutzen um den Ortsausschuss Oetz des Ötztal Tourismus näher vorzustellen. Dazu haben wir den Obmann des Ortsausschusses Roland Haslwanger zum Interview gebeten, der erläutert was der Ortsausschuss ist und gibt uns einen Ausblick in die Zukunft.

**ZETZ: Ausgangssituation der Ortsausschüsse war die Fusionierung der einzelnen Tourismusverbände zum Ötztal Tourismus. Wie war es dazumal?**

Roland: Als im Jahr 2006 die Tourismusverbände der einzelnen Ötztaler Gemeinden zwangsfusioniert wurden war die Skepsis, besonders der kleineren Tourismusverbände groß. Man befürchtete, dass eben die Kleinen von den Großen verschlungen werden. Heute 17 Jahre später wäre eine andere Situation kaum vorstellbar, profitiert man besonders in der Vermarktung und der Infrastruktur eines Talverbandes. Projektumsetzungen wie zum Beispiel der Ötztal Radweg wären für uns nicht stemmbar gewesen.

**ZETZ: Und aus dieser Zeit stammt der Ortsausschuss?**

Roland: Ja genau, obwohl dieser gesetzlich nicht vorgesehen ist wurden in allen Gemeinden Ortsausschüsse geschaffen um eben als Bindeglied zwischen den

Interessen der einzelnen Ortschaften und des Talverbandes zu fungieren. Deswegen werden je nach Größe, ein oder mehrere Mitglieder der Ortsausschüsse in den Aufsichtsrat des Ötztal Tourismus entsandt. Aus Oetz bin somit ich als Obmann vertreten, ebenso ist auch Bürgermeister Hansjörg Falkner im Aufsichtsrat des Ötztal Tourismus vertreten, da es gesetzlich vorgesehen ist, dass bei uns auch zwei Bürgermeister aus dem Verbandsgebiet in den Aufsichtsrat bestellt werden.

**ZETZ: Der Ortsausschuss wird vielfach mit dem Verein der Tourismusunternehmer in Oetz verwechselt. Wo liegt hier der Unterschied?**

Roland: Wie erwähnt ist der Ortsausschuss ein Teil des Tourismusverband Ötztal. Der Verein der Tourismusunternehmen wurde im Zuge der Fusion gegründet um den Besitz aus dem alten Tourismusverband herauszunehmen, damit dieser nicht an den Ötztal Tourismus übergeht. Im Eigentum des Vereins stehen unter anderem das Erlebnisschwimmbad, welches von den Bergbahnen betrieben wird und weitere Grundstücke. Für den Bau des Skateplatzes hat der Verein der Tourismusunternehmen zum Beispiel ein Grundstück zur Verfügung gestellt. Verantwortlich zeichnen sich derzeit für den Verein Philipp Haid und Florian Amprosi.

**ZETZ: Apropos Schwimmbad. In den Medien wird vermehrt vom Schwimmbadsterben berichtet. Wie steht's um das Schwimmbad von Oetz?**

Roland: Wir sind Gott sei Dank in der glücklichen Lage, dass sich die Kosten für den Erhalt und den Betrieb mit den Einnahmen decken. So erwirtschaften wir zwar keinen Gewinn haben dafür auch keinen Verlust. Möglich ist dies aber nur, da der Ötztal Tourismus hier jährlich mitinvestiert.

**ZETZ: Du bist jetzt seit 8 Jahren Obmann dieses Ausschusses. Wie erhält man diese Funktion?**

Roland: Die Mitglieder des Ortsausschusses werden aus den Kreis der Vermieter für fünf Jahre gewählt. Wie auch bei der Wahl der Tourismusverbände werden auch hier Stimmgruppen gebildet, das heißt, dass aus den drei Stimmgruppen getrennt die Mitglieder in den Ortsausschuss gewählt werden und dieser wählt dann den Obmann bzw. die Obfrau. Auch im Ausschuss sind sogenannte kooptierte Mitglieder, welche zwar kein Stimmrecht besitzen, aber dafür den Ortsausschuss breiter darstellen.

**ZETZ: Welche Möglichkeiten hat der Ortsausschuss um die Interessen des Ortes umzusetzen?**

Roland: Der Ortsausschuss hat die Budget-



Oetz E-Bikepark

hoheit über das Ortsbudget welches bei uns ca. € 70.000 beträgt. Dieses Geld steht uns zur freien Verfügung, mit diesem werden zum Beispiel die heimischen Vereine gefördert aber auch das Stammgästetreffen ausgerichtet, welches alle vier Jahre stattfindet, so auch heuer. Außerdem erhält der Ortsausschuss den Infrastruktur-Euro, der derzeit € 1,00 pro abgabepflichtiger Nächtigung beträgt. Dieses Geld wird zur Projektumsetzung im Ort verwendet. Das WIDIVERSUM HOCHOETZ aber auch der Kidspark oder der E-Bikepark konnten aus diesem Infrastruktur-Euro mitfinanziert werden.

#### **ZETZ: Welche Projekte sind derzeit geplant?**

Roland: Zurzeit forcieren wir die Umsetzung des Ötztaler Golfplatzes in Sautens und die damit verbundene Wertsteigerung in unserer Region. Aber auch das Angebot in Hochoetz möchten wir in Richtung Ski-Plus erweitern, so ist unter anderem eine Rodelbahn nach Ochsengarten eine Idee. Auch für Schneeschuhwanderer und Tourenskigeher wollen wir attraktiver werden. Unter dem Titel Erlebnisberg Hochoetz wollen wir uns auf die 6 - 14-Jährigen konzentrieren, so wird unter anderem das Kinderland bereits dieses Jahr noch neugestaltet. Wir sind offen für jede Idee, sofern sie sinnvoll und umsetzbar ist.

#### **ZETZ: Bevor wir schon auf den nächsten Winter denken. Wie zufrieden war man mit dem Letzten?**

Roland: Wir waren sehr zufrieden. Auch die Nächtigungszahlen konnten wieder das Vorkrisenniveau erreichen. Lediglich der März ist ein wenig eingebrochen. Wahrscheinlich ist das auf den Schneemangel zurückzuführen.

#### **ZETZ: Wie geht's mit dem Tourismus in Oetz weiter?**

Roland: Wir werden in Richtung Ganzjahresbetrieb steuern. Wobei ganzjährig mit ca. 300 Tage veranschlagt ist. Das hat einfach den Vorteil, dass wir Mitarbeiter das ganze Jahr über beschäftigen können. Mit 5-Tage-Woche und Teildiensten erhoffen wir uns, dass wir auch dadurch wieder für Einheimische attraktive Arbeitgeber sind. Weiterhin wollen wir besonders Familien ansprechen und dahingehend auch die Infrastruktur ausbauen. Da das Jahr nicht nur aus Ferienzeiten besteht, sehen wir unsere Zielgruppe auch beim sportlichen Abenteuer. Sei es Klettern, Wandern, Raften, Canyoning oder Radfahren. Outdoorsport ist keine Modeerscheinung sondern wird sich immer mehr etablieren. Mit dem Radwegenetz, welches bereits geschaffen wurde, haben wir bereits eine gute Grundlage um dieses Angebot zu festigen. Ich möchte hier

auch nochmals betonen, dass wir uns für eine Ortsumfahrung aussprechen. Es muss jedoch der Ortskern attraktiv gestaltet werden. Mit Fußgänger- bzw. Begegnungszonen, mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten außerhalb des Ortes lassen sich zukunftsfitte Ideen finden.

#### **ZETZ: Und wie sieht's mit der Zukunft der Touristiker aus?**

Roland: Die nächste Generation steht bereits in den Starlöchern. Unter der Federführung von Nicole Jäger (Jägerhof) hat sich die Arbeitsgruppe „Vorderöztaler Zukunft“ formiert, die ihre Vorstellungen des zukünftigen Tourismus ausarbeitet. Uns ist wichtig, dass die „Jungen“ miteingebunden werden, weshalb wir dieser Arbeitsgruppe auch ein Budget aus dem Ortsausschuss zur Verfügung stellen. Mit meiner Tochter Teresa habe ich meine Nachfolge gefunden die meinen Betrieb übernehmen wird.

**ZETZ: Danke Roland für deine Zeit.** ■



Felssicherung Kirchschofen



Quellfassung Habichen



Taxegg

# Dorfsplitter

**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

## Steinschlagschutz

Im Jahre 2017 haben die Arbeiten rund um die steinschlaggefährdete Region von „Ortsanfang Firma Thurner – Oxenbichl – Oetzermühl – Brunnfeld – Hexenplatte – Sennplatzl – Hennewinkel“ gestartet. In den letzten Jahren wurden bereits Steinschlagnetze im Bereich Brunnfeld, Hungerbichl und Sennplatzl errichtet, weiters wurden Ankerbalken im Gebiet Sennplatzl und Brunnfeld erbaut. Aktuell werden die Vernetzungen beim Sennplatzl – Pfarrkirche montiert. In den nächsten Jahren sollen weitere Maßnahmen zur Sicherung der Hänge ergriffen werden.

## Quellfassung Habichen

Mitte März mussten fünf Quellen bei der Wasserversorgungsanlage in Habichen neu gefasst werden, damit die Trinkwasserversorgung weiterhin gegeben ist.

Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Erdbau Thurnes durchgeführt und dauerten ca. zwei Wochen.

## Taxegg

Der Glasfaserausbau in Oetz ist weiterhin in vollem Gange, vor einiger Zeit konnte die Glasfaserleitung in Taxegg um ca. 70 m ausgebaut werden. Im Zuge dessen wurde auch die Trinkwasserleitung erneuert.

## Radlader und Suzuki Vitara

Am 17.05.2023 konnten die Bauhofmitarbeiter einen Radlader in Empfang nehmen. Die Maschine wurde von der Firma Lieberr erworben und wird zukünftig bei Schneeräumung, Wegbau, etc. unterstützen. Zusätzlich musste ein neues Auto angeschafft werden, da das KFZ Nissan Navara nach zahlreichen Reparaturen ausgeschieden werden musste.

Beim neuen Fahrzeug hat man sich für einen Suzuki Vitara ausgesprochen.

## Umwelttag 2023

Dank zahlreichen freiwilligen Helfern konnte am Umwelttag, welcher am 22. April 2023 stattfand, eine Tonne Müll gesammelt werden. In Gruppen wurde das ganze Dorf von jeglichem Abfall befreit, als Anerkennung wurden alle Beteiligten nach getaner Arbeit zu einer Grillwurst und einem Getränk eingeladen. —

# Glasfaser - das schnelle Internet

**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

## Was ist Glasfaser?

Glasfaser ist eine aus Quarzglas bestehende dünne Faser. Für die Signalübertragung benötigt es ein Glasfaserkabel, dieses setzt sich aus vielen einzelnen Glasfasern zusammen, welches als Übertragungsmedium dient und einen Lichtwellenleiter (LWL) bildet.

Diese Kabel übertragen Lichtsignale über weite Strecken mit Lichtgeschwindigkeit und enormer Datenkapazität. Somit ist die Internetgeschwindigkeit um einiges schneller als bei herkömmlichen Kupferkabeln.

## Unterschied Glasfaser und Kabel Internet

Der Unterschied zwischen Glasfaser und Kabel-Internet liegt in der Art der Signalübertragung. Beim Internetanschluss über Kabel oder DSL werden die Daten über das vorhandene Fernsehkabel bzw. Telefonkabel übertragen. Bei Glasfaser-Internet werden Daten in hoher Geschwindigkeit mittels optischer Signale übertragen.

## Vorteile von Glasfaser

Der größte Vorteil ist die Leistungsfähigkeit der Internetverbindung. Mittels Glasfaseranschluss können große Datenmengen deutlich schneller up- und downgeloadet werden.

Zum Vergleich: ein DSL-Anschluss schafft im Upload 1 Megabit pro Sekunde, beim Download sind es ca. 16 Megabit pro Sekunde. Glasfaser kann bis zu 250 Megabit pro Sekunde beim Download erreichen und beim Upload aktuell bis zu 50 Megabit pro Sekunde. Außerdem bietet es eine stabilere Leistung und benötigt 17-mal weniger Energie als ein Kupfernetz.

## Wie erhält man Glasfaser?

Ob ein Objekt an das Netz der Gemeinde angeschlossen werden kann bzw. mit welchem Aufwand ein solcher Anschluss verbunden ist, kann pauschal nicht beantwortet werden. Hierzu bedarf es einer Anfrage, welche schriftlich an [gemeinde@oetz.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@oetz.tirol.gv.at) oder telefonisch an 05252 6218 gestellt werden kann.

## Anschluss-Varianten

**Variante 1: Die Gemeinde muss das Netz im Nahbereich des Gebäudes noch ausbauen | Das Leerrohr muss von der Gemeinde bis zur Grundgrenze verlegt werden**

- # Anfrage stellen, wann ein Ausbau geplant ist
- # Verlegung des Leerrohres bis zur Grundgrenze durch die Gemeinde
- # Verlegung des Leerrohres von der Grundgrenze bis zum gewünschten Übergabepunkt durch den Anschlusswerber. Das Material hierzu wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt
- # Weitere Verfahrensweise siehe Variante 3

**Variante 2: Das Leerrohr befindet sich bereits an der Grundgrenze**

- # Verlegung des Leerrohres von der Grundgrenze bis zum Haus, auch hier kann das Material kostenfrei von der Gemeinde erworben werden.
- # Weitere Verfahrensweise siehe Variante 3

**Variante 3: Das Leerrohr wurde im Zuge eines Gasanschlusses bis zum Objekt mitverlegt:**

- # Verlegung des Leerrohres im Haus. Die Materialkosten hierfür werden von der Gemeinde Oetz getragen.

- # Nach erfolgter Verlegung des Leerrohres im Haus, müssen die Formulare „Fertigstellungsmeldung“ sowie „Vereinbarung“, welche auf unserer Website ([www.oetz.tirol.gv.at](http://www.oetz.tirol.gv.at)) zu finden sind, an die Gemeinde übermittelt werden.
- # Nach Abgabe der oben genannten Dokumente setzt sich die Firma STW (Spleißtechnik West GmbH) innerhalb von ca. 2-3 Wochen mit dem Anschlusswerber in Verbindung, um einen Termin für das Einblasen der Faser und Montage der Hausanschlussbox bzw. des 19“ Patchfeld zu vereinbaren.

## Kosten für den Anschluss:

- # 19“ Patchfeld € 190,00 zuzügl. 20 %
- # Hausanschlussbox 100,00 zuzügl. 20 %

## Wahl eines möglichen Providers.

**Derzeit stehen in der Gemeinde Oetz drei zur Auswahl:**

- # Magenta 0676 8200 7780  
[juergen.murmelter@magenta.at](mailto:juergen.murmelter@magenta.at)
- # Planet Digital 05441 648 30  
[office@planet-digital.at](mailto:office@planet-digital.at)
- # Tirolnet 05442 206 20  
[office@tirolnet.com](mailto:office@tirolnet.com))

## Kontakte

### Ansprechperson für Anfragen:

Ing. Klaus Amprosi  
05252 6218  
[gemeinde@oetz.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@oetz.tirol.gv.at)

### Ansprechperson für das Material:

Markus Schennach  
0676 600 4516

# Der Elsingerweg und die RAGNAR-Methode

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

Als es, wie mehrfach berichtet, im Herbst zum Steinschlag am Elsingerweg kam waren die Gesichter der Verantwortlichen lang. Nachdem ein Geologe die Abbruchstelle begutachtete und die Gefahrenlage weiterhin als erhöht einstuft, erschienen bauliche Maßnahmen als unerlässlich. Plötzlich traten Überlegungen wie eine Wegverlegung, über den Haidachspielplatz aber auch der Bau eines Schutzdammes oder Steinschlagnetze ans Tageslicht. Natürlich wären alle drei Alternativen sinnvoll aber auch mit hohen Kosten verbunden, wobei wir wieder bei den langen Gesichtern angelangt wären. Denn, da in diesem Fall kein besiedelter Raum betroffen ist, werden solche Sicherungsmaßnahmen von Bund oder Land nicht gefördert.

## Die RAGNAR-Methode

Konfrontiert mit den verhältnismäßig hohen Kosten und unter zeitdruckstehend, wollte man ja den Elsingerweg spätestens im Frühjahr wieder freigeben, erfuhr man von einer weiteren, vierten Alternative. Die RAGNAR-Methode. Vorab, diese Methode hat nichts mit den Wikingern zu tun, vielmehr steht R.A.G.N.A.R für Risiko Analyse gravitativen Naturgefahren im Alpenen Raum. Entgegen der ersten drei Optionen kommt die RAGNAR Methode ganz ohne baulichen Maßnahmen aus. Vielmehr wird nach mehreren Faktoren, die Gefahrenlage im Lichte der Verhältnismäßigkeit durchleuchtet und so ein „vertretbares Risiko“ gewählt. Nachdem eine Fachfirma beauftragt wurde, die gemeinsam mit dem Land Tirol und dem österreichischen Alpenverein diese Methode entwickelt hat, startete die Analyse.

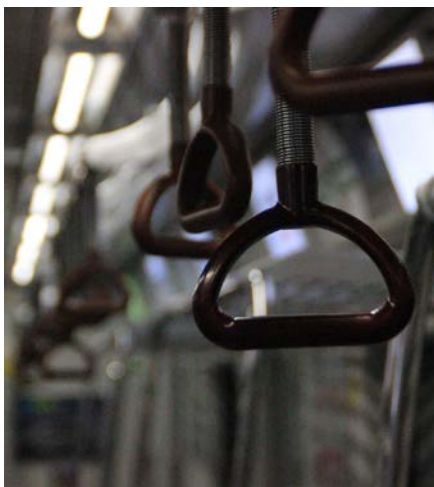


Elsinger Weg

## Das Problem nicht ignorieren

Dabei geht es gar nicht darum, das Problem zu unterschätzen oder gar zu ignorieren, sondern um Einschätzung, Kommunikation und Eigenverantwortung. Nachdem der Gemeinde Oetz der mehrseitige Bericht zugespielt wurde schien eine totale Sperre des Elsingerweges angesichts der weiteren Gefahr und der Anzahl der Wegbenutzer als unverhältnismäßig. Um die Steinschlaggefahr weiter zu verringern, wurde das lose Gestein, welches oberhalb des Weges liegen geblieben ist, entfernt. Außerdem wird der Spaziergänger, Radfahrer und Autofahrer von den aufgestellten Warntafeln auf die Gefahr im Bereich von 200m hingewiesen. Dem bleibt weiters nicht hinzuzufügen außer dem Apell die Warntafeln zu beachten und im Gefahrenbereich Obacht zu geben.

Mit der RAGNAR-Methode gibt es eine Alternative zu voreiligen Sperren von Wegen, welche besonders im hochalpinen Raum durchaus ihre Daseinsberechtigung findet.



## VVT-Ticket

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

Seitens des Verkehrsverbundes wird das sogenannte Schulticket Tirol angeboten. Mit diesem Ticket können Schüler tirolweit sämtliche öffentliche Verkehrsmittel an 365 Tagen im Jahr, zum Preis von € 99,80 nutzen.

Auch heuer subventioniert die Gemeinde Oetz dieses Schulticket wieder für alle

Schüler von der 5. bis zur 9. Schulstufe, die mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde gemeldet sind, mit einem Betrag von € 50,00 unter Vorlage des Antrages sowie Zahlscheines bzw. des Schultickets Tirol im Bürgerservice des Gemeindeamtes.

Ziel ist, dass Kinder wieder mehr die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, auch wird damit ein großer Beitrag für die Umwelt geleistet.



# Auch heuer wurden wiederum die Erstkommunionfeiern in Oetz und Oetzerau getrennt abgehalten.

**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

## 16.04.2023 Erstkommunion in Oetz

Von den insgesamt 18 Schülerinnen und Schülern der 2. Volksschulklasse Oetz haben 15 die erste heilige Kommunion vom Pfarrer Andreas Agreiter erhalten. 2 Schüler gehören der orthodoxen Glaubensgemeinschaft an und 1 Kind war nicht nach römisch-katholischem Ritus getauft. Diese 3 Kinder konnten deswegen die Erstkommunion nicht erhalten, wurden jedoch von der Gemeinschaft eingeladen, an der kirchlichen Feier teilzunehmen. Dieser Einladung sind zwei Kinder mit ihren Angehörigen gefolgt. Anstatt der Hostie erhielten diese beiden Kinder vom Pfarrer ein Kreuzzeichen an die Stirn.

Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch von Kindern und Lehrern der Volksschule und Mittelschule Oetz gestaltet.

Nach der Messe marschierten die Erstkommunionkinder und ihre Angehörigen, die Lehrerin der 2. Klasse, der Direktor der Volksschule und der Vizebürgermeister als Vertreter der



1. Reihe von links: Lea Auer, Laura Böck, Vitus Santer, Samuel Falkner, Maximilian Gutweniger, Sarah Fritz – 2. Reihe von links: Laura Plörer, Emilie Zenzi Stecher, Amelie Falkner, Hannah Scheiber, Jasmin Wening, Greta Maurer – 3. Reihe von links: Laura Kirchebner, Lisa Grießer, Luca Janic, Anna Gastl, Viktoria Reich sowie Pfarrer Andreas Agreiter, Klassenlehrerin Margith Waltner und Religionslehrer Roland Walch

Gemeinde Oetz in Begleitung der Musikkapelle Oetz von der Kirche zum Cafe Heiner, wo die Kinder traditioneller Weise von der Gemeinde zu einem Frühstück eingeladen wurden. ■



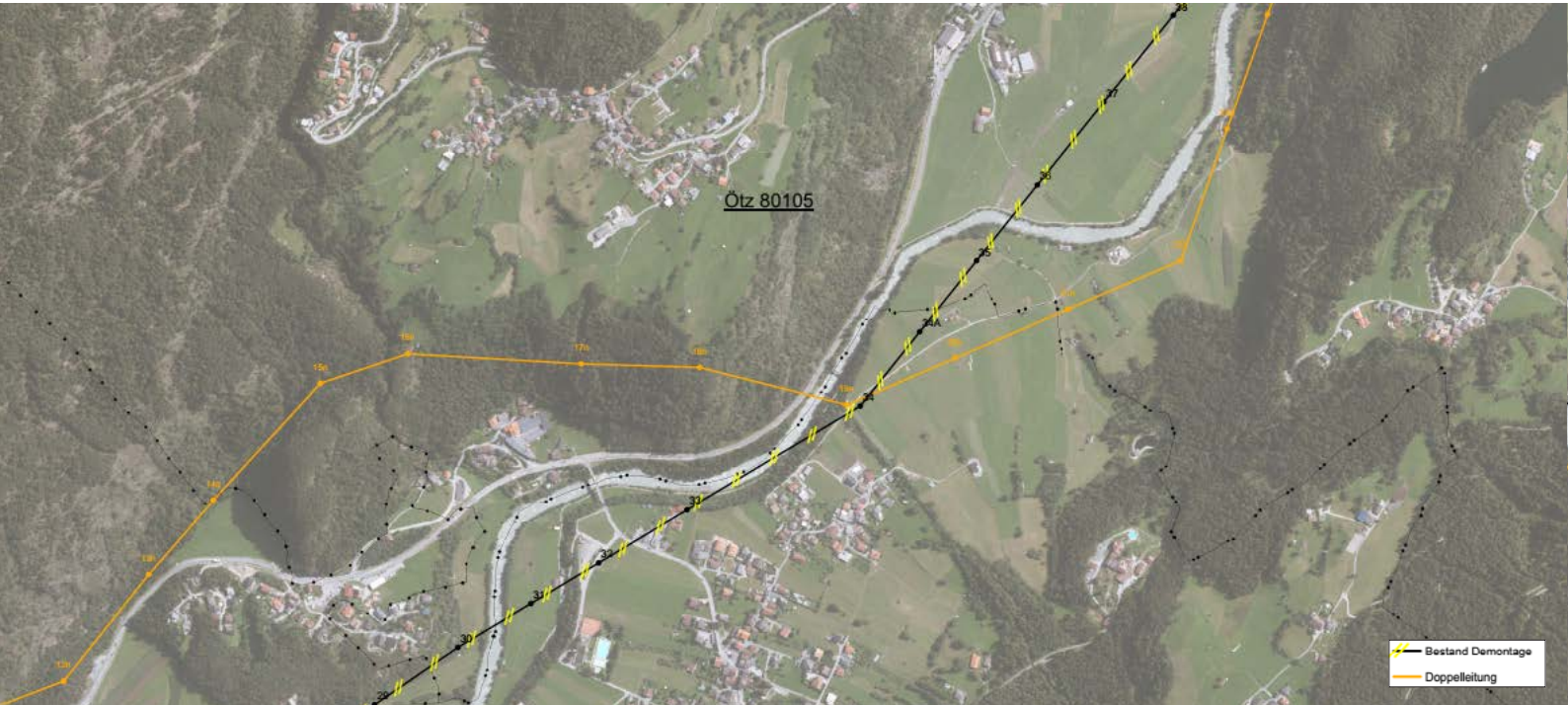
Erstkommunionkinder vorne von links: Klara Santer, Elena Pfister, Finn Auer, Adam Pfandler, Melina Falch, Ayleen Krabichler mit Pfarrer Andreas Agreiter, der Religionslehrerin Nicole Neuraüter und dem Volksschuldirektor Matthias Pamer

## 07.05.2023 Erstkommunion in Oetzerau

In einer familiären Messfeier wurde den 6 Kindern vom Pfarrer Andreas Agreiter das Sakrament der Eucharistie gespendet. Die Messfeier wurde vom Kinderchor Oetzerau musikalisch begleitet.

Als Vertreter der Gemeinde Oetz nahm Vizebürgermeister Michael Nagele an den kirchlichen Feierlichkeiten teil. Mangels eines Gasthauses in Oetzerau gab es für die Kinder nach dem Festakt anstelle eines Frühstücks eine Agape.

Die Oetzerauer hoffen, dass in Zukunft die Erstkommunionen für die Kinder aus Oetzerau immer in der Antoniuskirche in Oetzerau gefeiert werden. ■



Leitungsverlauf Kändlschrofen bis Recyclinghof (Maststandorte sind mit Nummern bezeichnet)

# Neue Ötztalleitung: Vorarbeiten laufen auf Hochtouren

**Text & Bilder:** Tinetz

**D**er Ausbau und die Verbesserung der Netzinfrastruktur im Ötztal ist dringend notwendig. Die Umsetzung rückt näher. Derzeit wird der mögliche Trassenverlauf geprüft.

„Dabei gehen wir in enger Abstimmung mit den Standortgemeinden und Grundstückseigentümern vor“, hält der zuständige TINETZ-Projektleiter Joachim Bodner fest. Seit Herbst 2022 gibt es dazu einen regelmäßigen Austausch. „Wir sind auf einem guten Weg. Im Tal ist man sich einig, dass es eine bessere Stromanbindung für die Aufrechterhaltung der Versorgungszuverlässigkeit benötigt“, so Bodner.

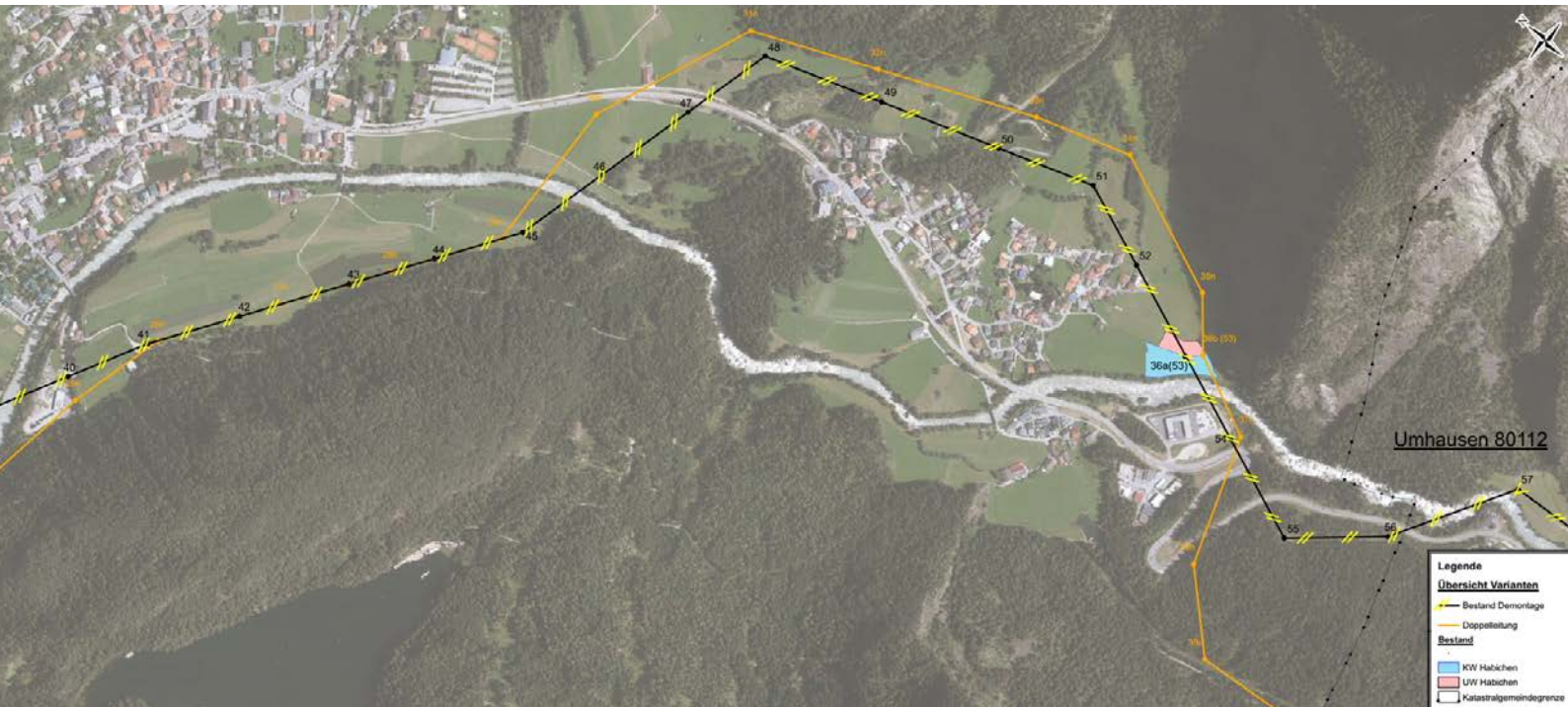
Bisher wird das Ötztal über eine 110-kV-Einfachleitung versorgt, die vom Umspannwerk Ötztal ausgeht und zum Umspannwerk nach Sölden führt. Durch den Ausbau auf eine Doppelleitung kann die Versorgungssicherheit vor allem für den mittleren und hinteren Talbereich wesentlich erhöht werden. Im vorderen Ötztal wird mit dem neu errichteten Umspannwerk Habichen für die zukünftigen Anforderungen vorgesorgt. Die alte 110-kV-Einfachleitung kann nach Fertigstellung der neuen Verbindung abgebaut werden.

„Mit diesem Ausbauprojekt ist das Ötztal fit für die Energiezukunft. Durch die Zunahme von Photovoltaik und

lokale Einspeiser müssen die Netze in den nächsten Jahren massiv nachgerüstet werden. Das Ötztal ist dann schon soweit“, erklärt Joachim Bodner. Die UVP-Novelle bringt einen zusätzlichen Schwung: Ein Baustart könnte schon Anfang 2027 erfolgen. Die Bauarbeiten sind mit rund vier Jahren veranschlagt.

**Alle Infos  
zum Projekt  
unter**

[energiezukunft-oetztal.tinetz.at](http://energiezukunft-oetztal.tinetz.at)



Leitungsverlauf Recyclinghof bis Tumpen/Grube (Maststandorte sind mit Nummern bezeichnet)

## Wichtige Fragen und Antworten

### Wie viele Gemeinden sind von dem Projekt betroffen?

Das Projekt berührt die Gemeindegebiete Haming, Sautens, Oetz, Umhausen, Längenfeld und Sölden.

### Wie ist der geplante Trassenverlauf in der Gemeinde Oetz?

Vorbei am Amberg verläuft die Leitung hinter dem Kändlschrofen, unterhalb von Oetzerau, dieser quert anschließend den Talboden und führt über die landwirtschaftlichen Nutzflächen entlang des Beerwegs über den Recyclinghof und Sportplatz weiter nach Brandach in die Äpfelau. Nach der Überspannung der Ache und der Ötztaler Straße verläuft die Trasse entlang des Hanges östlich vorbei an Habichen bis zum Umspannwerk und anschließend die Landesstraße querend weiter bis nach Tumpen (Grube).

### Welche Vorteile bringt das Projekt mit sich?

Nachdem das aktuell geplante Projekt eine zu großen Teilen in den Hanglagen am oder im Wald verlaufende Doppelfreileitung vorsieht, erhöht sich der Abstand zum Siedlungsraum. Im Talboden wird die bestehende Leitung abgebaut. Es wird somit Platz für zukünftige Entwicklungen im Talbereich geschaffen.

Darüber hinaus kann durch die neue, leistungsstarke Anbindung der Gemeinden im Ötztal auch für die nächsten Jahrzehnte eine Weiterentwicklung der Wirtschaft und des Tourismus sowie die Umsetzung der Energie-, Wärme- und Verkehrswende vorangetrieben werden.

### Warum wird die Leitung nicht unterirdisch verkabelt?

Die Umsetzung ist im alpinen Raum nur mit starken Einschränkungen möglich und kostet mehr als das Dreifache im Vergleich zu Freileitungen. Auch binden Kabeltrassen im Talboden die Flächen über Jahrzehnte, weil eine Überbauung nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich ist. Auch die Fehlersuche und

Fehlerbehebung ist wesentlich zeitintensiver und teurer, dies wirkt sich damit negativ auf die Versorgungssicherheit aus.

### Wie hoch bzw. breit sind die Masten?

Um die erforderlichen seitlichen Mindestabstände zum Gelände sicherstellen zu können, findet in Abschnitten mit großen Geländeneigungen vorwiegend das Mastbild „Tonne“ mit einer Breite von ca. 10 Metern Verwendung. Auch wird dieser Typ bei der Leitungsführung durch Wald verwendet. Die Höhe beträgt in der Regel zwischen 30 und 50 Metern. Im Zuge der Projektplanung wird versucht, den Leitungsverlauf und die Masthöhen auf möglichst geringe Fernwirkung zu optimieren.

### Gibt es einen Eingriff in die Forstbewirtschaftung?

Nachdem große Teile der Leitung im Wald verlaufen sind nicht unwesentliche Waldflächen betroffen, wobei nur ca. 1 ha davon dauerhaft gerodet bleiben. Alle anderen benutzten Flächen werden wieder fachgerecht aufgefördert. ■



# Reaß'nhof

**Text & Bilder:** Reaß'nhof

## Vor langer, langer Zeit...

Einst, im 17. Jahrhundert wurden am Hof Farben hergestellt. Im 19. Jahrhundert begann man mit dem Anbau von Flachs, welcher in Teichen wuchs. Diese wurden Reaß'n genannt, hiervon leitet sich der Betriebsname „Reaß'nhof“ ab.

## Heute...

Die Eltern Roswitha und Peter Sonnweber führten den Hof erfolgreich gute 30 Jahre. 2008 hat Andreas Sonnweber, besser bekannt als Sux, den Betrieb übernommen. Man könnte fast behaupten, dass dem gelernten Zimmerer die Leidenschaft für die Landwirtschaft in die Wiege gelegt wurde, denn er engagiert sich seit Kindertagen Jahr und Tag für den Hof.

## 365 Tage im Jahr

Dass auf einem Bauernhof die Arbeit nie ausgeht, ist den meisten bekannt. Sei es die Feldarbeit sowie die Instandhaltung des Betriebes. So ist der Vollerwerbsbauer besonders froh über seine Familie. Mama Roswitha hilft noch fast täglich bei der Stallarbeit und bei der Herstellung von verschiedenen Produkten. Auch seine Geschwister Daniela und Markus sowie seine Frau Juliane greifen ihm unter die Arme. Dies ist notwendig, denn nicht nur die gehaltenen Klein- sowie Großviecher müssen täglich versorgt werden, sondern auch die Erzeugung der Produkte nimmt viel Zeit in Anspruch. Nichts desto trotz sagt Andreas: Arbeiten ist für ihn keine Last, sondern ein Geschenk.

## Mehrere Standbeine

Der Reaß'nhof erwirtschaftet nicht nur mit dem Verkauf der Produkte, der Kälbervermarktung und der Milchstellung sein täglich Brot, sondern auch mit der Erzeugung von Strom. So wurde im Jahr 2016 der erste Teil der Photovoltaik-

anlage installiert. Im Laufe der Jahre wurde die Anlage stets erweitert, mittlerweile wird so viel Strom produziert, dass damit 50-60 Haushalte pro Jahr versorgt werden könnten.

## Erfolgreiches Jahr 2022

Mit dem Einbau eines Stromspeichers ist der Reaß'nhof mittlerweile fast ganzjährig autark. Stolz macht auch die Verleihung des Milchgütesiegels welche die hervorragende Milchqualität auszeichnet.

Meine Kraft schöpfe ich aus den Ideen für die Zukunft, nicht aus den Leistungen, die hinter mir liegen, sagt Andreas.

**Reaß'nhof**  
Mühlweg 33, 6433 Oetz  
Tel.Nr. +43 5252 6284

**SB-Ecke mit Milchautomat**  
(24/7 geöffnet)

**Hofladen** (täglich außer an  
Sonn- und Feiertagen geöffnet)



## Produktpalette

- # Milch (vom Automaten)
- # Joghurt (natur)
- # Butter
- # Eier
- # Brot (jeden Mittwoch)
- # diverse Sorten Speck
- # Kaminwurz'n, Kochwürste, Hofwurst
- # verschiedene Marmeladen
- # Schnaps und Liköre
- # Kräutersalz
- # Tee's
- # Öle
- # uvm.

**Auf Vorbestellung:  
Geschenkskörbe und  
kalte Platten zu  
diversen Anlässen**



# GEM2GO

**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

### Alle Informationen auf einen Blick

In der App erhalten Bürgerinnen und Bürger sämtliche Informationen, was in der Gemeinde passiert. Beispielsweise kann Einsicht auf die Amtstafel, den Veranstaltungskalender, etc. genommen werden. Die App ist kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

### GEM2GO Erinnerungsfunktion

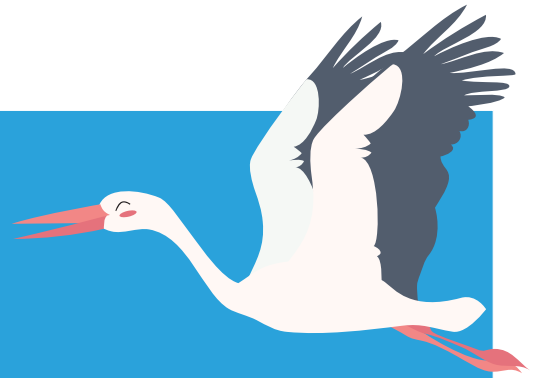
Die GEM2GO-App erinnert an wichtige Termine oder Neuigkeiten, wie Kundmachungen oder anstehende Veranstaltungen. Einfach in der App die gewünschten Inhalte abonnieren.

## Wie erhält man die App?

- # Lade die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
- # Nach erfolgreichem Download und Installation, auf „Gemeinde hinzufügen“ tippen und im Suchfeld „Oetz“ eingeben.
- # In der App ploppt nun ein Fenster auf, in diesem ist zu bestätigen, ob Push-Nachrichten gesendet werden dürfen.
- # Anschließend auf „Erinnerungen verwalten“ tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
- # Weitere Funktionen sind unten rechts im „Hamburger-Menü“ ersichtlich.

### Wichtiger Hinweis:

Beim Erststart der App GEM2GO muss erlaubt werden, dass Push-Benachrichtigungen gesendet werden dürfen.



# Das Licht der Welt erblickten ...

**Bilder:** Privat zur Verfügung gestellt



**Ida Ambrosi**  
geboren am 21.02.2023  
Tanja und Clemens Ambrosi



**Samuel Falch**  
geboren am 10.03.2023  
Christina und Manfred Falch



**Elias Prantl**  
geboren am 15.02.2023  
Sarah und Bernhard Prantl



**Malea Ambrosi**  
geboren am 13.04.2023  
Lisa Ambrosi und Robert Cervenka



**Josef Stecher**  
geboren am 29.04.2023  
Maria und Lukas Stecher



**Linus Hugo Stecher**  
geboren am 21.04.2023  
Alexia und Ferdinand Stecher



**Mia Walder**  
geboren am 08.04.2023  
Marlene Waldner und  
Claudio Güntner



**Hermine Rabanser**  
geboren am 08.03.2023  
Elisabeth Rabanser und  
Stefan Riml

## Zur Hochzeit gratulieren wir ...

**Bilder:** Privat zur Verfügung gestellt; März 2023 bis Mai 2023



**Jaqueline Opreßnig  
und Christoph Erlacher**  
11.03.2023



**Stefanie Thomas  
und Dirk Posdziech**  
17.03.2023



**Elisa Köll  
und Simon Neururer**  
24.03.2023



**Barbara Prantl  
und Martin Muglach**  
13.05.2023

## Abschied nehmen mussten wir von ...

**Bilder:** Privat zur Verfügung gestellt; März 2023 bis Juni 2023



**Yvonne Auer**  
† 15.03.2023



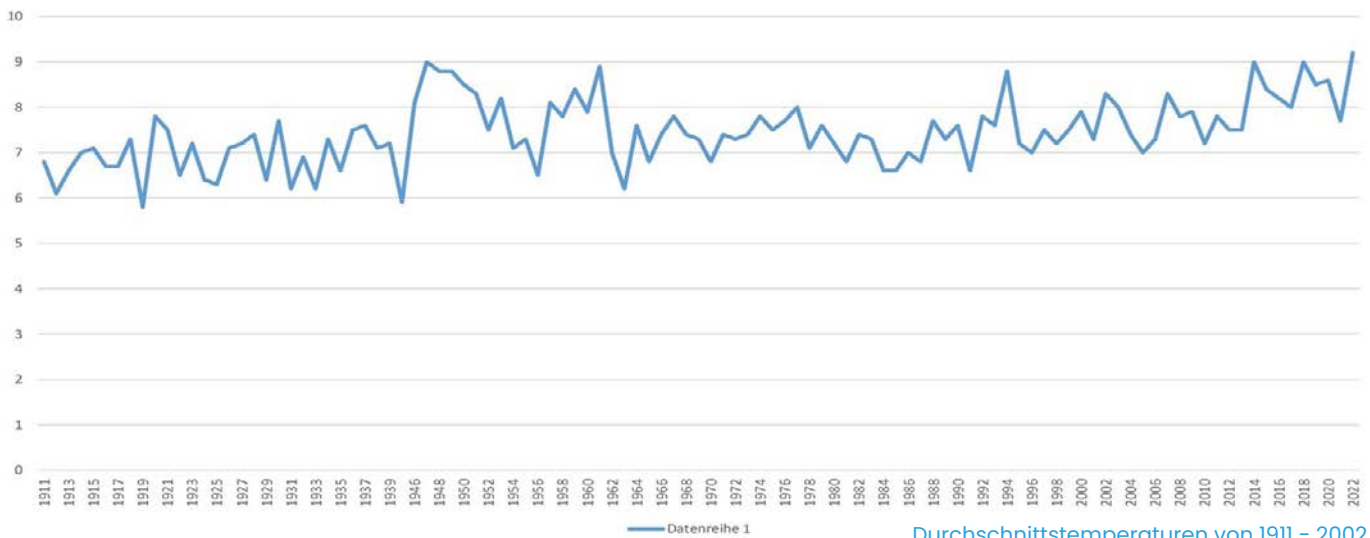
**Helmut Erhart**  
† 20.03.2023



**Agnes Kuen**  
† 13.05.2023



**Renate Sonnweber**  
† 07.06.2023



# Wetteraufzeichnungen - Lufttemperaturen in Oetz

**Text:** Sieghard Schöpf, Chronist in Oetz

Allen Freunden von Statistiken und Zahlen dürfen wir in ZETZ#3 wieder einen kleinen Leckerbissen servieren. Seit dem Jahre 1911 wurden und werden von Oetzerinnen und Oetzern Wetteraufzeichnungen für den Hydrographischen Dienst des Landes Tirol gemacht.

Von 1911 bis zum Jahre 1964 wurden die Wetterwerte von Adolf Anzelini und von 1964 bis 1980 von Luise Anzelini festgehalten. Im Jahr 1980 übernahm Gottlieb Perl, nach seinem Tod 1988 dessen Enkelin Alexandra die Aufzeichnungen ehe Waltraud Gritsch im Jahr 1998 die

Verantwortung bis 2010 übernahm. Nun hat Siegfried Seelos nach 13 Jahren die Betreuung in die Hände von Stefan Santer gelegt. Angeregt vom Betreuerwechsel haben wir die Aufzeichnungen der Station dankenswerterweise vom Land Tirol zur Verfügung gestellt bekommen

In dieser Ausgabe können die Lufttemperaturen – es handelt sich dabei um die monatlichen bzw. jährlichen Durchschnittstemperaturen der letzten 111 Jahre – verglichen werden. Auffallend dabei, dass sowohl die monatlichen als auch die jährlichen Durchschnittstemperaturen

seit Beginn der Oetzner Aufzeichnungen – mit einigen „Ausreißern“ – stetig gestiegen sind. Zu den Daten: Die Aufzeichnungen sind seit dem Jahr 1911 vorhanden und außer der Kriegsjahre 1941 – 1945 vollständig.

In der nächsten Ausgabe erscheinen die Aufzeichnungen der Niederschläge in Oetz.

Die gesamten Daten können unter [www.oetz.tirol.gv.at/unser Oetz/Wetteraufzeichnungen](http://www.oetz.tirol.gv.at/unser_Oetz/Wetteraufzeichnungen) heruntergeladen werden. ■

## Maximalwerte

Periode	Jahr	Durchschnittstemperatur
# Wärmstes Jahr:	2022	9,2°C
# Kältestes Jahr:	1919	5,8°C
# Wärmster August:	2003	19,9°C
# Kältester August:	1912	12,1°C
# Kältester Jänner:	1914	-8,1°C
# Wärmster Jänner:	1948	1,6°C

Besonders auffallend sind die einzelnen Ausreißer die immer wieder ausschwenken. Jedoch ist ein stetiger Anstieg der Durchschnittstemperatur zu erkennen. Verdeutlicht wird das durch die Tatsache, dass seit 1991 die Durchschnittstemperatur nie mehr unter die 7°C Marke gefallen ist.

Und wie wird der Juli? Statistisch gesehen können wir uns auf 16,75°C freuen (Anm. die Messung findet immer um 07:00 Uhr statt)



# Fit für den Sommer - Fakten und Kosten

**Text:** Gemeinde Oetz

## Bergbahnen und Lifte

Bezeichnung	Öffnungszeiten	Kosten
<b>Acherkoglbahn Oetz</b>	Fahrzeiten 03.06.2023 – 22.10.2023 täglich von 09:00 Uhr – 16:30 Uhr	Berg- und Talfahrt Erwachsene € 24,00   Kinder € 13,50
<b>Ochsengartenbahn</b>	Fahrzeiten 02.07.2023 – 10.09.2023 Di, Do und So von 09:15 Uhr – 16:15 Uhr	Berg- und Talfahrt Erwachsene € 24,00   Kinder € 13,50

## Wasserspaß

Bezeichnung	Öffnungszeiten	Kosten
<b>Erlebnisbad Oetz</b>	Mitte Mai – Anfang September Täglich von 10:00 Uhr – 19:00 Uhr	Tageskarte Erwachsene € 7,00 Kinder € 4,00
<b>Badeanstalt Piburgersee</b>	Mitte Mai – Ende September Täglich von 09:30 Uhr – 18:00/20:00 Uhr (witterungsabhängig)	Tageskarte Erwachsene € 7,00 Kinder € 4,00
<b>Fischen am Piburgersee</b>	1. Mai 2023 – 31. Oktober 2023 Sonnenaufgang – Sonnenuntergang	€ 20,00 pro Tag/Karte
<b>Boot fahren am Piburgersee</b>	Mitte Mai – Ende September Täglich von 09:30 Uhr – 18:00/20:00 Uhr (witterungsabhängig)	€ 8,00 ½ h € 14,00 1 h

## Sommerurlaub Ärzte

# Dr. Grünewald:	<b>17.07.2023 – 21.07.2023</b>
# Dr. Hallbrucker:	<b>30.08.2023 – 08.09.2023</b>
# Dr. Frick:	<b>24.07.2023 – 13.08.2023</b>
# Dr. Pöll & Dr. Mair:	<b>24.07.2023 – 04.08.2023</b>



# Tiroler Zuschuss

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**D**er Tirol-Zuschuss, der von 1. April bis 31. Oktober 2023 beantragt werden kann, setzt sich aus dem Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023 zusammen. Voraussetzung für die Gestattung ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese weitere Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt.

### Wichtiger Hinweis:

All jene Haushalte, deren Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 bewilligt wurde, erhalten im Laufe der kommenden Wochen ein personalisiertes Schreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, darin enthalten ist ein Folgeantrag mit einer Zustimmungserklärung, diese sind unterfertigt zurückzuschicken. Mindestsicherungsbezieher erhalten automatisch ein Formular zur Antragstellung.

## Heizkostenzuschuss

<b>Höhe:</b>	250 Euro
<b>Nettoeinkommensgrenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen</li> <li>- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften</li> <li>- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person</li> </ul>

## Wohnkostenzuschuss

<b>Höhe:</b>	ab 250 Euro (Höhe ist abhängig von Einkommen und Haushaltsgröße)
<b>Nettoeinkommensgrenzen</b>	Die Höhe der Förderung für den Haushalt ist abhängig von Einkommen und Haushaltsgröße. Die Höhe richtet sich nach den nachstehend angeführten Einkommensobergrenzen
<b>Höhe Wohnkostenzuschuss I</b>	Die Höhe des Wohnkostenzuschusses I beträgt einmalig 350 Euro für Personen welche allein im Haushalt leben, 450 Euro bei einem zwei Personen Haushalt und bei jeder weiteren Person erhält der Antragssteller 100 Euro mehr.
<b>Einkommensgrenze I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen</li> <li>- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften</li> <li>- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person</li> </ul>
<b>Höhe Wohnkostenzuschuss II</b>	Die Höhe des Wohnkostenzuschusses II beträgt einmalig 300 Euro für Personen welche allein im Haushalt leben, 375 Euro bei einem zwei Personen Haushalt und bei jeder weiteren Person erhält der Antragssteller 75 Euro mehr.
<b>Einkommensgrenze II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.500 Euro pro Monat für alleinstehende Personen</li> <li>- 2.200 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften</li> <li>- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person</li> </ul>
<b>Höhe Wohnkostenzuschuss III</b>	Die Höhe des Wohnkostenzuschusses III beträgt einmalig 250 Euro für Personen welche allein im Haushalt leben, 300 Euro bei einem zwei Personen Haushalt und bei jeder weiteren Person erhält der Antragssteller 50 Euro mehr.
<b>Einkommensgrenze III</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen</li> <li>- 2.800 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften</li> <li>- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person</li> </ul>

Das Antragsformular kann auf der Website vom Amt der Tiroler Landesregierung heruntergeladen werden oder im Bürgerservice des Gemeindeamtes abgeholt werden. Dem Antrag beizulegen sind alle aktuellen monatlichen Einkommensnachweise aller volljährigen im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen sowie Alimente.

# Termine

Juni		Juli		August		September	
1	<b>Do</b> Start Ausstellung Turm	1	<b>Sa</b>	1	<b>Di</b>	1	<b>Fr</b> Wurzelfest Platzkonzert
2	<b>Fr</b> SOKOL Treffen WISO	2	<b>So</b> Widiversum Familienfest	2	<b>Mi</b>	2	<b>Sa</b>
3	<b>Sa</b> SOKOL Treffen Saisonstart Hochoetz	3	<b>Mo</b>	3	<b>Do</b> Ötztal Classic Platzkonzert	3	<b>So</b> Kirchtag Oetz
4	<b>So</b> SOKOL Treffen	4	<b>Di</b>	4	<b>Fr</b> WISO Ötztaler Countryfest Sautens	4	<b>Mo</b>
5	<b>Mo</b>	5	<b>Mi</b>	5	<b>Sa</b> Ötztal Classic Waldfest Haiming Fahrzeugweihe FF Oetzerau ab 16:00 Uhr	5	<b>Di</b>
6	<b>Di</b>	6	<b>Do</b> Platzkonzert	6	<b>So</b>	6	<b>Mi</b>
7	<b>Mi</b>	7	<b>Fr</b> WISO	7	<b>Mo</b>	7	<b>Do</b>
8	<b>Do</b> Fronleichnam	8	<b>Sa</b> Brunnenfest Piburg	8	<b>Di</b>	8	<b>Fr</b>
9	<b>Fr</b>	9	<b>So</b> Ötztal Radmarathon	9	<b>Mi</b> Sonnenuntergang Hochoetz	9	<b>Sa</b> Schafschied
10	<b>Sa</b> Sportlicher Auftakt am Berg	10	<b>Mo</b>	10	<b>Do</b>	10	<b>So</b> Herbstfest HO Start Bergherbsteln HO
11	<b>So</b> Vatertag Kirchtag Oetzerau	11	<b>Di</b>	11	<b>Fr</b>	11	<b>Mo</b>
12	<b>Mo</b>	12	<b>Mi</b>	12	<b>Sa</b> Sommernachtsfest der Jungbauern Oetz mit Platzkonzert	12	<b>Di</b>
13	<b>Di</b>	13	<b>Do</b> Platzkonzert	13	<b>So</b>	13	<b>Mi</b>
14	<b>Mi</b>	14	<b>Fr</b>	14	<b>Mo</b> Bikerparty Sautens (Motorrad)	14	<b>Do</b>
15	<b>Do</b>	15	<b>Sa</b>	15	<b>Di</b> Mariä Himmelfahrt Schafermesse Hochoetz Redaktionsschluss ZETZ #4	15	<b>Fr</b> Chronistenabend Wallfahrt Riedeben Erscheinungstermin ZETZ #4
16	<b>Fr</b> Bücherei 30 Jahre Feier	16	<b>So</b>	16	<b>Mi</b> Sonnenuntergang Hochoetz	16	<b>Sa</b>
17	<b>Sa</b> Gilbert Open Air Herz Jesu Konzert	17	<b>Mo</b>	17	<b>Do</b> Platzkonzert	17	<b>So</b> Bergherbsteln Balbachalm
18	<b>So</b> Herz Jesu Prozession	18	<b>Di</b>	18	<b>Fr</b>	18	<b>Mo</b>
19	<b>Mo</b>	19	<b>Mi</b> Sonnenuntergang Hochoetz	19	<b>Sa</b> Lange Nacht der Feuerwehr	19	<b>Di</b>
20	<b>Di</b> Sommersonnenwende	20	<b>Do</b> Platzkonzert	20	<b>So</b> Alm und Bergfest HO	20	<b>Mi</b>
21	<b>Mi</b>	21	<b>Fr</b> Schützen Tumpen	21	<b>Mo</b>	21	<b>Do</b>
22	<b>Do</b>	22	<b>Sa</b> Schützen Tumpen	22	<b>Di</b>	22	<b>Fr</b> Oetz Trophy
23	<b>Fr</b>	23	<b>So</b> Schützen Batallionsfest Tumpen	23	<b>Mi</b>	23	<b>Sa</b> Oetz Trophy
24	<b>Sa</b>	24	<b>Mo</b>	24	<b>Do</b> Pflegeberatungstag Gemeinde Sautens Platzkonzert	24	<b>So</b>
25	<b>So</b>	25	<b>Di</b>	25	<b>Fr</b>	25	<b>Mo</b>
26	<b>Mo</b>	26	<b>Mi</b> Sonnenuntergang Hochoetz	26	<b>Sa</b>	26	<b>Di</b>
27	<b>Di</b>	27	<b>Do</b> Pflegeberatungstag Gemeinde Oetz Platzkonzert	27	<b>So</b>	27	<b>Mi</b>
28	<b>Mi</b>	28	<b>Fr</b>	28	<b>Mo</b>	28	<b>Do</b>
29	<b>Do</b> Pflegeberatungstag Gemeinde Umhausen	29	<b>Sa</b>	29	<b>Di</b>	29	<b>Fr</b> Vollmond Hochoetz
30	<b>Fr</b>	30	<b>So</b> BZMF (Rietz)	30	<b>Mi</b>	30	<b>Sa</b>
		31	<b>Mo</b>	31	<b>Do</b>		
					<b>Mo</b>		
					<b>Di</b>		
					<b>Mi</b>		
					<b>Do</b>		

# Oetzerauer Schuhplattler

**Text:** Sieghard Schöpf, Chronist **Bilder:** Chronik Oetz

**A**us der Gründungszeit der Oetzerauer Schuhplattler liegen keine Unterlagen vor, weshalb hier nur auf mündliche Aussagen von ehemaligen Mitgliedern zurückgegriffen werden konnte. Nach Auskunft von damaligen Mitgliedern habe man zu dieser Zeit weniger geschrieben und mehr „geplattelt“.

Ende der 1950er Jahre wurden einige Oetzerauer Burschen von Josef Haslwanter „Jacklers Pepi“ als Schuhplattler angelernt.

Kurze Zeit später formierten sich einige junge Leute unter der Leitung von Alois Fischer und gründeten die Oetzerauer Schuhplattler, welche mit 2-maliger Unterbrechung und Namensänderung auf „Acherkogler Schuhplattler“ bis heute besteht.

Eine Zeitlang wurde die Gruppe – siehe Foto aus den Jahren 1960 und 1974 – von Alois Fischer geführt. Weitere Obmänner waren Walter Prantl, Robert Pirchner, Hermann Jäger jun. und David Jäger.

In den 1970er Jahren hatte der Pfarrer Alois Haueis – er war auch im Tourismus engagiert – ua die Tiroler-Abende organisiert. Zeitweise rückten die Acherkogler Schuhplattler pro Woche zu 5 Auftritten aus – ua in Oetz, Sölden und Gries – und diese Veranstaltungen waren – trotz Eintrittsgeld – immer ausgebucht.

Im Jahre 2005 wurde der Verein „Acherkogler Schuhplattler“ gegründet und bei der Vereinsbehörde angemeldet und dieser ist heute noch aktiv.



## Der Dorfchronist und die Bücherei im Turm

laden euch zur Vorstellung der Gemeindecronik 2021

# am Freitag den 15. September 2023 um 19.00 Uhr im Saal „Ez“ ein

gezeigt werden unter anderem auch heuer wieder Fotos von EINST und JETZT sowie Ausschnitte aus Videos

Musikalisch begleitet uns ein Quartett mit Schlagern aus vergangener Zeit

**Wir freuen uns auf euer Kommen !**

## Auszug aus dem Imster Bezirksblatt vom 17.07.1971

### Oetzerauer Schuhplattler bieten Qualität

Die Schuhplattlergruppe „Acherkogler“ steht seit Jahren unter der bewährten Leitung von Alois Fischer aus Ötzerau. Die Gruppe ist nach dem einhelligen Urteil der Gäste in großartiger Form. Alle Darbietungen und die Auswahl des Programmes ist getragen von der Absicht, echte Tiroler zu zeigen. Die Besucher der Tirolerabende sollen nach dem Besuch unserer Abende noch eine höhere Meinung vom Tiroler Brauchtum haben als vorher. Diese Grundhaltung und die intensive Probenarbeit lohnen sich auch in der Weise, daß alle Veranstaltungen nur von der einen Sorge überschattet sind: wo bringen wir die Besucher unter. Echter Beifall zeigt, daß es nicht nötig ist, sich lächerlich zu machen, um Erfolge zu haben, sondern daß auch hier Qualität ausschlaggebend ist. Herr Pfarrer Haueis ist seit 13 Jahre, auf Wunsch der Gemeinde Ötz, der verantwortliche Leiter der Tiroler Abende. Alle 10 Schuhplattler kommen aus Ötzerau.



- 1 Schuhplattlergruppe Oetzerau um 1960 (Gründungsmitglieder) – Foto-Postkarte von Franz Klotz – hinten von links: Albert Santer, Siegfried Schmid, Dora Fischer, Sepp Juen, Lydia Grießler, Alois Fischer, Hugo Sonnweber (= kein Schuhplattler) vorne von links: Gerhard Fischer, Kuni Griesser, Franz Klotz – nicht am Bild die Schuhplattlerinnen Steffi und Olgi Auer. Hugo Sonnweber war nicht Schuhplattler – er war lediglich bei der Fotoaufnahme anwesend
- 2 Schuhplattlergruppe Oetzerau um 1974 – Foto: Chronik Oetz – von links: Herbert Riml, Lydia Grießler, Bruno Nagele, Isolde Gritsch, Walter Prantl, Elisabeth Gritsch, Ludwig Klotz, Alois Fischer, Harald Jäger, Liselotte Steiner, Gerhard Fischer
- 3 Schuhplattlergruppe Oetzerau um 1979 – Foto: Ludwig Klotz – von links: vorne: Bruno Nagele, Robert Pirchner hinten: Bernhard Fischer, Willi Auer, Reinhard Meitinger,

- 4 Schuhplattlergruppe Oetzerau um 1979 – Postkarte von Lohmann – Foto: Ludwig Klotz – von links: vorne: Monja Pirchner, Mario Fischer, hinten: Bruno Nagele, Bruno Riml, Robert Pirchner, Bernhard Fischer, Ludwig Klotz
- 5 Schuhplattler 1990 – Foto: Ludwig Klotz – von links: Rudolf Jäger, Florian Nagele, Thomas Riml, Hermann Jäger jun., Stefan Rimml
- 6 Foto: Ludwig Klotz – hinten von links: Christian Pirchner, Rudolf Jäger, Thomas Riml, Hermann Jäger jun., vorne v. l.: David Jäger, Ludwig Klotz, Annette Ausserer und unbekannte Person
- 7-8 Oetzerauer Schuhplattler bei einer Vorführung  
Fotos Robert Pirchner
- 9 Logo der Acherkogler Schuhplattlergruppe

Die Bergbahnen Oetz bedanken sich bei allen Besuchern und hoffen diese auch im Sommer begrüßen zu dürfen.

**Tipp:**  
schau dir unsere Sommer-Veranstaltungen auf Seite 19 an!



Traumhaftes Wetter zu Saisonende

# Bergbahnen Hochoetz

## Saisonsende und Neuschnee

**Text & Bild:** Bergbahnen Hochoetz

**S**ehr zufrieden, aber auch ein wenig wehmütig wegen des Neuschnees nach Saisonsende beendeten die Bergbahnen Hochoetz die Wintersaison 2022/23. Die Bedingungen zu Saisonabschluss waren bestens, wenige Tage nach Abschluss der Saison wurden über 25cm Neuschnee gemessen. So blickte manch einer sehnsuchtsvoll hinauf zum Schnee, während im Tal bereits die Vorbereitungsarbeiten für die Sommersaison begannen.

Die hohe Anzahl an Zutritten sorgte für eine positive Stimmung bei den Bergbahnen. So ist es gelungen, wieder an die Zutrittszahlen vor den Corona-Jahren anzuknüpfen. Wettertechnisch war die Wintersaison fordernd. Dank der Höhenlage, der Beschneiungsanlagen und dem kompetenten Team an Schneiern und Pistenbullyfahrern sind in dieser Wintersaison sogar Touristen aus dem Außerfern täglich angereist, da sich die exzellente Pistenqualität herumgesprochen hatte.

Beendet wurde die Saison mit zwei Veranstaltungen., das traditionelle Seil- und Juxrennen hat nach der pandemiebedingten Pause wieder stattfinden können und erfreute sich großer Beliebtheit bei den heimischen Vereinen und Betrieben. Der Wettkampf um die mittlere Zeit wurde beim Ötzilift ausgetragen, die Preisverleihung wurde bei der Talstation gefeiert. Die Bergbahnen bedanken sich bei den großzügigen Sponsoren für die großartigen Preise.

Zum zweiten Mal veranstaltete die Balbach-Alm heuer das Freestyle Event Styland, bei traumhaftem Wetter, tollem Sound und einer Chillout Lounge fanden sich zahlreiche Boarder und Zuschauer ein, um die Sprünge und Tricks der Freestyler zu bewundern. Herzlichen Glückwunsch an die Organisatoren für die gelungene Veranstaltung zum Saisonabschluss.

Mit diesem auch wirtschaftlich gesehen erfreulichen Abschluss der Saison, wurden vom Aufsichtsrat bereits die nächsten Investitionen für den Erlebnisberg Hochoetz freigegeben. In der nächsten Wintersaison dürfen sich die Besucher auf ein Förderband beim Ötzilift freuen. Zusätzlich wird es ein Förderband im Kinderland erbaut, um insbesondere den einheimischen Eltern und Großeltern die Möglichkeit zu geben, die ersten Skiversuche mit den Kindern und Enkeln umzusetzen. Investiert wird auch in den WIDI-Lift, die Anlage wird auf einen Tellerlift umgetauscht und verlängert.

Nachdem sich die ersten beiden Schneeschuhtrails hoher Beliebtheit erfreuten, sind über den Sommer die nächsten Projekte zur Erweiterung des Angebots geplant. Die Bergbahnen Hochoetz leisten hier, in Zusammenarbeit mit dem Ötztal Tourismus Pionierarbeit, ausgeschilderte und gewartete Schneeschuhtrails gibt es bisher nur in Hochoetz. ■

# Erlebnisbad Oetz

**Text & Bild:** Bergbahnen Hochoetz

**S**ommer, Sonne, Badespaß – das Freibad in Oetz hat auch diesen Sommer wieder geöffnet und lädt Groß und Klein zum Plantschen, Schwimmen und Entspannen ein.

Neben all den notwendigen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten wurde der Beachvolleyball-Platz mit neuem Sand gefüllt und ein neues Volleyballnetz besorgt. Für spannende Spiele sorgen hoffentlich viele Besucher.

Neu ist auch das Team. Heike und Lukas, beide im Winter bei den Bergbahnen tätig, arbeiten dieses Jahr erstmalig

als Bademeisterin und Bademeister. Mit Sonja konnte das Erlebnisbad eine tolle Unterstützung für die Kassa gewinnen. Andrea, die viele Jahre den guten Ablauf im Schwimmbad an der Kasse ermöglicht hat, genießt nun ihren Ruhestand.

Das beliebte Schwimmbad Buffett – die Poolbar – wird von Tanja in bewährter Weise geführt.

„Wir freuen uns darauf, unsere Gäste in dieser Saison begrüßen zu dürfen und ihnen spannende Stunden im Freibad zu ermöglichen“, so das motivierte Team des Freibads. ■

Bademeisterin  
Sonja



Für alle Oetzter Gemeindebürger gibt es heuer ein ganz besonderes Sommer-Highlight.

**Die Gemeinde Oetz stellt seinen Bürgern ermäßigte Saisonkarte zur Verfügung.**

Die Saisonkarte, die sowohl im Erlebnisbad Oetz als auch am Piburger See genutzt werden kann, kostet für Erwachsene € 90,00, für Jugendliche und Senioren € 60,00 und für Kinder € 40,00.

Also, nichts wie hin ins Freibad in Oetz und den Sommer in vollen Zügen genießen.

**Geöffnet täglich von 10:00 bis 19:00 bei gutem Wetter.**

## Urlaub dr` Hoamat

**Text & Bilder:** Ötztal Tourismus

**Mit der Summer Card für ÖtztalerInnen.**

Wir freuen uns sehr, auch diesen Sommer wieder die attraktive Summer Card für Einheimische anbieten zu können. Einheimische bzw. Mitarbeiter können das Sommerangebot im Ötztal von **03. Juni bis 03. Oktober 2023** mit der neuen Saisonkarte\* erleben und deine Heimat auf ganz neue Weise entdecken.

Genieße freien Eintritt bei allen Sommerbergbahnen, besuche das Erlebnisbad Oetz oder die Badeanlage Piburger See sowie die Freizeitangebote im Tal und fahre täglich ab 08:00 Uhr kostenlos mit den Linienbussen zu den zahlreichen Ausflugszielen wie beispielsweise AREA 47 od. AQUA DOME im Ötztal.

### Tarife Saisonkarte:

**Erwachsene € 169,-**  
**Kinder € 99,-**

Erhältlich bei Ötztal Tourismus – Information Oetz oder online unter [oetztaletourismus.com/summercard](https://oetztaletourismus.com/summercard)

**URLAUB DR'HOAMAT**  
mit der Summer Card  
für ÖtztalerInnen

**Summer Card**  
Alle Sommer-Highlights  
inkludiert in einer Karte.  
All summer highlights  
included in one card.

Zum „Ettzolar“-Preis  
**ab € 99,00**

Gültig vom 03.06. – 03.10.2023

Im Falle eines Ersterwerbs ist die Vorlage einer Meldebestätigung des Hauptwohnsitzes im Verbandsgebiet von Ötztal Tourismus verpflichtend. Mitarbeiter und Lehrlinge benötigen eine Arbeitsbestätigung. ■

\*Beachte die jeweils geltenden Nutzungsbestimmungen!

# Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung des Landes Tirol



**Text & Bilder:** CareManagement Tirol

## Bezirk Imst – CareManagement Tirol

Um pflegende Angehörige und Betroffene in ihrer oft komplexen Betreuungssituation zu unterstützen, bieten die Koordinatorinnen in Imst Erstinformation aus einer Hand. Anfragende Personen erhalten Information und Beratung über medizinische, pflegerische, soziale und gesundheitsfördernde, wohnortnahe Dienstleistungsanbieter und ihre Angebote.

Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können die Betroffenen so gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden. So wird eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt.

Im Rahmen von kostenlosen Beratungsgesprächen erhalten Betroffene Informationen über verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten wie Pflegegeld, Kurzzeitpflege, Reha-Anträge, etc. ■

## Ihre Ansprechpartnerinnen für den Bezirk Imst:

**DGKP Sonja Theiner - DGKP Alexandra Struc**

Koordinatorinnen für Pflege und Betreuung  
Bezirk Imst

Schustergasse 9, 1. Stock, 6460 Imst

**Beratungszeiten - Termine  
nach telefonischer Vereinbarung:**

Montag bis Donnerstag

**Anmeldung unter: Tel.:**

+43(0)664 81 93 655

+43(0)664 11 77 456

**E-Mail:**

care.imst@liv.tirol

**Homepage:**

www.caremanagement-tirol.at



# Pflege geht uns alle an

**Text:** Ötztalpflege

In unserem Alltag treffen wir immer wieder auf Menschen, die Hilfe suchen, aber nicht wissen wo sie die richtigen Informationen erhalten. Aus diesem Grunde bieten wir nun Pflegeberatungstage in den drei Gemeinden an. Dort können kostenlos und unverbindlich Informationen eingeholt werden. Ganz egal, ob es um die Beantragung eines Pflegegeldes, der Organisation eines Heilbehelfs, Besorgung von Inkontinenzversorgung, Betreuungsmöglichkeiten, ... wir beraten sie gerne.

**Die ersten drei Termine finden  
statt von 14 – 16 Uhr in den  
Gemeindeämtern:**

# 29.06.: Gemeinde Umhausen

# 27.07.: Gemeinde Oetz

# 24.08.: Gemeinde Sautens

Unser Ziel ist es, die Pflege und Betreuung zuhause so lange als möglich aufrecht zu erhalten. Um möglichst viel Unterstützung bieten zu können sind wir auf der

Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die bereit sind ein bisschen „Zeit“ zu schenken. Gesucht werden einerseits Personen, die ein bis zweimal im Monat ca. zwei Stunden Besuchsdienste (spazieren, spielen, lesen, ratschen, ...) machen möchten und andererseits Personen, die eine Stunde am Tag das Essen auf Rädern ausliefern könnten. Jede helfende Hand wird gebraucht. Koordiniert, organisiert und begleitet wird dies durch eine Mitarbeiterin der Ötztalpflege, die die Ehrenamtlichen auch zum Erstbesuch begleitet. ■



# Öztaler Gletscher im Turmmuseum

**Text & Bilder:** Öztaler Museen

Im Turmmuseum in Oetz wird ab 1. Juni die Ausstellung „Öztaler Gletscher. Katastrophen, Klimawandel, Kunst“ gezeigt. Seit über 400 Jahren werden die Öztaler Gletscher von den Menschen beobachtet, gefürchtet, gezeichnet und interpretiert. Ein Aquarell des Vernagtfersers von 1601 ist die älteste Darstellung eines Gletschers überhaupt – und wird im Turm zu sehen sein. Die Ausstellung thematisiert den Blick auf die imposanten alpinen Eisriesen, der wie ein Spiegelbild unserer Gesellschaft wirkt: zuerst wurde das krachende,

bedrohliche Vorstoßen der Gletscher von der bäuerlichen Bevölkerung in Form von Frevelsagen verarbeitet. Ab dem 19. Jahrhundert zogen Eisbrüche und Gletscherseen Forschende, Bergbegeisterte und Reisende in Scharen ins Hochgebirge. In den vergangenen Jahrzehnten finden Gletscher als Symbol für die rasante Klimaerwärmung Eingang in das zeitgenössische Kunstschaffen. Die Ausstellung und der gleichnamige Sammelband wurden in Kooperation mit Veronika Raich vom ÖAV konzipiert. ■



Öztaler Gletscher. Katastrophen, Klimawandel, Kunst, herausgegeben von Edith Hessenberger und Veronika Raich. Öztaler Schriften Band 9.



Margreth Schöpf (nicht Johanna Auerin) bei der Flachsarbeit

## Museum zum Hören

**Text & Bild:** Öztaler Museen

Das Heimatmuseum in Lehn hat endlich einen Audioguide! Und noch dazu: einen ganz besonderen. Wir haben 16 Personen ausgesucht, die tatsächlich im Öztal gelebt und gearbeitet haben. Sie erzählen uns aus ihren Leben und führen uns so durch die Ausstellung im Heimatmuseum. Da ist zum Beispiel Kasper Neurauder (1735 geboren), der, gemeinsam mit seiner Frau Dorothea Kuprian, das heutige Heimatmuseum besessen hat. Er erzählt von seinem Prunkstück, dem schönen Bauernhaus. Oder

auch Johanna Auerin (um 1886 geboren), eine Dienstmagd, die im Waschl's gewohnt hat. Sie erzählt über die Flachsarbeit im Pluil und in der Schwinghütte. Ab Ende Juni wird der Audioguide online für alle zum Hören sein.

Wie immer gibt es ein großes Angebot an Führungen und Exkursionen – für Jung und Alt. Wir freuen uns auf euch! ■



Bild 1: Wert des Wassers © Hansjörg Fiegl

# Der Wert des Wassers

**Text:** Naturpark Ötztal - Mag. Thomas Schmarda

„Wasser in all seinen Facetten“ und speziell in diesem Zusammenhang das Thema Nachhaltigkeit – also der sensible Umgang mit dem Wasser – lautet das Schwerpunktthema des Naturparks im heurigen Jahr 2023. Speziell der „Wert des Wassers“ wird bei den diesjährigen Naturpark-Aktivitäten in den Mittelpunkt gerückt. Bei ausgewählten Veranstaltungen und Projekten wird auf breiter Ebene sensibilisiert (Bild 1).

So werden ua Vorträge zur Nachhaltigkeit im Naturpark Haus oder eine Spezialwanderung zu den Trinkwasser-Quellen in Längenfeld angeboten. In Ergänzung zum Wasserthema ist auch ein speziell für Schulen ausgearbeitetes Schulprogramm zu Fließgewässer buchbar. Die gut besuchten Naturpark-Forscher-Nachmittage (jeden Mittwoch) für die kleinen

Naturforscher und der Etsztoler Mårget (jeden Donnerstag-Nachmittag) werden auch im heurigen Sommer wieder Einheimische und Gäste beim Naturpark Haus in Längenfeld erfreuen (Bild 2).

Das alljährlich stattfindende Naturpark-Familienfest geht diesmal am Sonntag, 16. Juli beim Naturpark Haus über die Bühne. Die Veranstaltung steht ebenso unter dem großen Jahres-Motto Wasser. An sieben Standln rund um das Naturpark Haus gibt's interaktive Infos von einschlägigen Experten für die ganze Familie. Zu diesem Großereignis im Tal darf ich euch heute schon herzlich willkommen heißen.

Ein ganz besonderes Projekt betrifft den Piburger See. Gemeinsam mit der Universität Innsbruck/Institut für Ökologie, der Bergwacht, dem Land Tirol/Abteilung

Umwelt, dem Ötztal Tourismus und der Gemeinde Oetz werden im Rahmen eines 2-jährigen Förderprojektes mehrere Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung des Piburger Sees umgesetzt. Um sich dem ökologischen Gleichgewicht des Sees zu nähern wird der Fischbestand im See analysiert und ein nachhaltiger Fischbesatz für die Zukunft vorgeschlagen. Zudem werden diverse Maßnahmen zur Besucherlenkung am See umgesetzt: Das Spektrum reicht von der Einzäunung der Forscherinsel im See, der sensiblen Ergänzung von Infoschilden am Ufer bis hin zur Errichtung eines geeigneten Zufahrtssteuerungssystems zum See, um Verkehrsprobleme zu sommerlichen Stoßzeiten in Piburg abzufangen. Zur Verbesserung der naturkundlichen Qualität des Sees wird in der Nähe der Badeanlage ein Teil des Schilfstreifens gemäht, um Platz für



Bild 2: Jeden Mittwoch gibt's beim Naturpark Haus etwas zu Forschen – Bodenanalyse ©Viktoria Ernst



Bild 3: „Naturpark Ötztal – Strategie 2030“ – Titelseite ©Ötztal Tourismus – Christian Schneider

standorttypische Pflanzen (zB Blutweide-  
rich, Rohrkolben) zu schaffen. Dies soll  
im Rahmen einer [IÖ]-Freiwilligen-Ak-  
tion am Samstag, 21. Oktober geschehen  
– wir dürfen heute schon herzlichst dazu  
einladen.

Im April verabschiedete die Vollversamm-  
lung des Naturparks die „Naturpark Ötztal  
– Strategie 2030“ (Bild 3). Darin sind 100  
konkrete Maßnahmen, Ziele und Hand-  
lungsstrategien für eine nachhaltige Ent-  
wicklung des Naturparks festgeschrieben.  
Sie dient als Grundsatzdokument bei Ent-  
scheidungen und macht auf die vielfäl-  
tigen Aufgaben des Naturparks bei den  
Partnern aufmerksam.

Nur gemeinsam können wir einen  
hochwertigen Lebensraum im Ötz-  
tal in Zukunft garantieren. Die „Natur-

park Ötztal – Strategie 2030“ ist zum  
Download auf der Naturpark Website  
[www.naturpark-oetztal.at](http://www.naturpark-oetztal.at) verfügbar – ein  
gedrucktes Exemplar gibt's auf Anfrage  
direkt beim Naturpark Office.

Abschließend laden wir euch herzlichst zu  
den vielfältigen Naturpark-Veranstaltun-  
gen im heurigen Sommer ein und freuen  
uns über zahlreiche Besucher:innen und  
spannende Diskussionen. Details zu allen  
Veranstaltungen, zu besonderen Pflanzen,  
Tieren und Lebensräumen im Tal findet  
ihr auf [www.naturpark-oetztal.at](http://www.naturpark-oetztal.at).

Spannende & erholsame Momente in und  
mit der Ötztaler Natur wünscht euch

**Naturpark Ötztal**  
Mag. Thomas SchmarDA  
GF, Schutzgebietsbetreuer

## Naturpark Haus in Längenfeld

**Öffnungszeiten:**  
Sommer: 10:00 – 17:00 Uhr

Infos zu den Veranstaltungen:  
[www.naturpark-oetztal.at/  
besuchen/veranstaltungen](http://www.naturpark-oetztal.at/besuchen/veranstaltungen)

# Ötztal-Computeria in Sommerpause

**Text:** Computeria Ötztal, **Bild:** Christian Nösig

Mit dem letzten Termin am 15. Juni macht die Computeria nun eine Pause bis Oktober. Die vergangenen Treffen waren recht erfolgreich und auch mit der Betreuung können wir zufrieden sein. Erstens sind wir sehr froh und dankbar,

dass über die Mittelschule Oetz immer wieder Schüler und Schülerinnen durch ihren Lehrer Thomas Kammerlander uns bei der Arbeit unterstützen, auch sind wir dankbar, dass wir mit Stefan Klaus einen verlässlichen Helfer haben und drittens

hat Bernd Buchwald dankenswerterweise seine Hilfe angeboten, die er bei den letzten Treffen schon ausgeübt hat. Mit ihm haben wir einen echten Computerspezialisten, der seine langjährige Erfahrung nun einbringt. Gedankt wird auch den Verantwortlichen im Gemeindeamt Oetz, für die Zurverfügungstellung der idealen Räumlichkeiten.

Neben den monatlichen Treffen ab dem Herbst sind auch Veranstaltungen geplant, die theoretische Einblicke in die Computerwelt geben, zusätzlich möchten wir die vielfältigen Vorteile sowie die Gefahren vermitteln.

**Kontakt zur  
Ötztal-Computeria**  
unter Tel. Nr. 0677/63998373



# Liebe Narren und Faschingsfanatiker!

**Text:** Der Faschingsverein Oetz

Im Jahr 2024 ist es endlich wieder soweit. Der Oetzer Fasching meldet sich nach seinem Corona - bedingten Winterschlaf zurück. In altbewährter Manier werden wir am Unsinnigen Donnerstag (08.02.2024) unsere Feierlaune und euer Durchhaltevermögen auf die Probe stellen. Die Faschingswagen werden sich wieder beim Parkplatz Haidach (Recyclinghof) aufstellen.

Wie folgt die ersten Eckpunkte für den Fasching 2024

### Wagenparties:

- # 19.+20.01.2024
- # 26.+27.01.2024
- # 02.+03.02.2024

### Umzug / Faschingsfeier:

- # Unsinniger Donnerstag
- # 08.02.2024
- am Gemeindeparkplatz

In der nächsten Ausgabe werden weitere Infos bekanntgegeben. Bis dahin heißt es...behaltet das Dorfgeschehen im Auge...WIR werden es auch tun.

P.S.: sollten sich noch weitere Vereine dazu entscheiden einen Faschingswagen errichten zu wollen bzw. beim Fasching mitzuwirken, so bitten wir um direkte Meldung beim Obmann Stecher Lukas unter 0650/4455093.

Danke und schöne Grüße  
**Der Faschingsverein Oetz**

# MGV Auensteiner - Ehrungen

**Text:** MGV Auensteiner, Paul Pienz **Bild:** Josef Anzelini

Nach der musikalischen Gestaltung des Gedenkgottesdienstes für verstorbene Auensteiner am 29. April trafen wir uns zu einem gemütlichen Abend mit unseren Frauen im Restaurant Heiner. Dort wurden Mitglieder für ihr Engagement und langjährigen Einsatz für den Verein ausgezeichnet. Der Bezirksobmann des Chorverbandes Tirol, Herr Hermann Eiter übergab die Ehrenurkunde an:

# Josef Auer für  
**20jährige** Mitgliedschaft,

# Norbert Rohrer für  
**30jährige** Mitgliedschaft bei  
den Chören MGV Gurgl und  
MGV Auensteiner,

# und die Ehrenurkunde für  
**40jährige** Treue erging an:  
Hanspeter Jäger, Alois Klotz,  
Robert Unterlechner und  
Otto Schmid



Wir gratulierten herzlich und gaben einige Lieder zum Besten. Kräftig mitgesungen wird auch von unserem Neuzugang Martin Harrer, den wir bei dieser Gelegenheit freudig in unserem Kreis aufnehmen konnten.

**Paul Pienz, Obmann**

# ....der Frühling lässt grüßen

**Text und Bilder:** Freundschaftsbund Oetz-Sautens

Am Mittwoch, den 26.04.2023 machte der Freundschaftsbund Oetz-Sautens einen feinen Ausflugstag in den Süden. Über den Reschen ging die Fahrt, mit Einkehr in Schlanders und weiter nach Gargazon zur wunderschönen Raffener Orchideenwelt. Einem Gartenbau – Familienbetrieb der sich der „Königin der Blumen“ mit vielen Arten und Farben verschrieben hat. Nach einer gemütlichen Kaffeepause bzw. Bummel in Meran ging es über den Brenner wieder nach Hause.

**Obmann Alois Pitschadell**





# #GEMEINSCHAFT #LERNEN #BEWEGUNG im Fokus des neuen Vereins EZ-ploreer

Text und Bild: EZ-ploreer

**Hallo Ez! Ihr habt auf uns gewartet? Wir auch auf euch!**

## Wer sind wir?

- # Lisa Zangerl
- # Janine Strigl
- # Magdalena Mahlknecht
- # Simone Saueregger
- # Michaela Scheiber

## Was haben wir vor?

Mit EZ-ploreer möchten wir Orte der Begegnung schaffen, um so die Gemeinschaft der Oetzter Bürger/innen zu stärken. Wir wollen einen Zugang zu Freizeit, Kultur- und Sportangeboten für Kinder, aber auch Erwachsene ermöglichen.

Wir sehen uns als Vermittlerinnen und Sprachrohr für alle Ezer Familien.

Gemeinsam soll ein breit gefächertes Freizeit- und Bildungsprogramm geschaffen und vorhandene Ressourcen vor Ort genutzt werden.

## Erste Initiativen und Programmpunkte

### Kinderchor – Komm sing mit uns!

Mit einem neu geformten und engagierten Team wird Freude am Singen und Spielen, an Bewegung und Rhythmus vermittelt. Dank des großen Andrangs und der Motivation aller Beteiligten konnte bereits ein kleiner Auftritt beim Patrozinium in der Oetzter Pfarrkirche verwirklicht werden.

### Mini & Me Treff (Eltern-Kind – Treff für Kinder von 0 bis 3 Jahren)

Dieser offene Treffpunkt dient als Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders. Beim freien Spiel stehen das Kennenlernen und der gegenseitige Austausch im Fokus. Der Mini & Me Treff findet einmal im Monat von 9 bis 11 Uhr statt und ist für alle Interessierten ohne Anmeldung zugänglich.

### Kooperation mit den Ötztaler Museen und der Bibliothek Oetz

Auch in den ehrwürdigen Gemäuern des Turms sind Familien herzlich willkommen. So durften wir mit der Spuren-

suche bereits ein spannendes Bilder rätsel in unser Programm aufnehmen. Demnächst ist auch eine Märchenstunde in Kooperation mit der Bibliothek Oetz geplant.

### Unterwegs in Wald und Wiese

Den Lebensraum Wald entdecken unsere „Naturwichtel“ und „Naturzwerge“ bei mehreren Wanderungen, die jeweils unter einem anderen Motto stattfinden. Zum Basteln, Singen, Spielen und Werkeln stellt uns dabei der TVB den Widi-Raum bereitwillig zur Verfügung.

### Ausblick

Wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen, um ab Herbst ein erweitertes Programm für alle Altersgruppen anbieten zu können. Auch die Vernetzung mit lokalen Vereinen liegt uns am Herzen.

Du fühlst dich angesprochen, möchtest uns unterstützen oder selbst Kurse anbieten? Dann melde dich gerne und werde auch du zum EZ-ploreer. Erkunden wir gemeinsam das Lern- und Bewegungsangebot in Oetz.

### Kontakt:

ez-ploreer@hotmail.com



# Ehre wem Ehre gebührt

**Text und Bilder:** Feuerwehr Oetz

Der Wonnemonat Mai hatte es in sich. Diesmal waren es nicht die Einsätze die die Feuerwehrmänner „Habt Acht“ stehen ließen – obwohl man zu einem vermeintlichen Kellerbrand und zum Murenereignis ausrückte. Der Grund war ein anderer, ein erfreulicherer. Es geht um Ehrungen. Verdiente Mitglieder der Feuerwehr erhielten jene Ehre die ihnen zusteht. Der erste der Runde der Geehrten war Karl Covi, dem langjährigen Ausschussmitglied stattete eine Delegation des Feuerwehrausschusses einen Besuch anlässlich seines 70igsten Geburtstages am 2. Mai ab. Als nächster war Robert Unterlechner an der Reihe, beim Bezirksfeuerwehrtag am 05. Mai in Tarrenz wurde ihm in Anwesenheit der Ranghöchsten Florianis des Landes das Verdienstkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Tirols, für seine Verdienste rund um das Feuerwehrjugendwesen verliehen.

## Florianifeier

Am 13. Mai schließlich, nachdem man beim Gottesdienst in der Kirche dem Heiligen Florian angedacht hat, marschierten die Kameradinnen und Kameraden gemeinsam in das Gasthaus blaue Goas um den Florianitag feierlich zu zelebrieren. Nachdem Kommandant Mathias Jäger die Anwesenden begrüßte, bat er weitere verdiente Mitglieder heraus um ihre Ehrungen entgegenzunehmen. Darunter waren Robert Zangerl und Franz Ambrosi für ihre 40-jährige Mitgliedschaft, sowie Wolfgang Hofmann für 60 Jahre und Hans Erhart für 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oetz. Auch den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern wurde im feierlichen Rahem gedankt. So trat wie berichtet Altkommandant Florian Gastl und der ehemalige Kassier Bernhard Prantl nicht mehr zur Wahl an. Auch Albin Prantl und Thomas Schennach nutzen

die Gelegenheit um ihre Funktionen im Ausschuss in andere Hände zu geben. Für die erbrachten Leistungen bedankte sich Mathias Jäger mit einem handgeschnittenen Florian. Besonders hervorzuheben gilt, dass Thomas Schennach aufgrund seiner über 20 Jahren Tätigkeit in verantwortlicher Funktion mit dem Verdienstzeichen in Gold des Bezirksfeuerwehrverbandes ausgezeichnet wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Oetz möchte allen geehrten auf diesem Wege nochmals gratulieren und nochmals „vergelts Gott“ sagen. Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass wir am 19. August unsere Tore im Feuerwehrhaus für alle Oetzerinnen und Oetzer öffnen. Außerdem haben wir für die Kleinsten ein spannendes Kinderprogramm vorbereitet. ■

**1:** vI Hans Erhart, Abschnittskommandant Viktor Neurauter, Bürgermeister Hansjörg Falkner, Wolfgang Hoffmann, Kommandant Stellvertreter Ferdinand Stecher, Franz Ambrosi, Kassier Philipp Santer, Robert Zangerl, Kommandant Mathias Jäger und Schriftführer Daniel Frühwirth

**2:** vI Abschnittskommandant Viktor Neurauter, Bürgermeister Hansjörg Falkner, Bernhard Prantl, Kommandant Stellvertreter Ferdinand Stecher, Thomas Schennach, Kassier Philipp Santer, Altkommandant Florian Gastl, Kommandant Mathias Jäger und Schriftführer Daniel Frühwirth

**3:** Eine Delegation des Ausschusses besuchte Karl Covi anlässlich seines 70. Geburtstages und konnte ihm in Dankbarkeit einen Geschenkkorb überreichen.



# Flugmodus - Sport und Kultur am SKATEPLATZ in Oetz

**Text und Bilder:** Flugmodus

**30.04.2023**

Zahlreiche Jugendliche, Kinder und Erwachsene folgten der Einladung des Sport- und Kulturvereins FLUGMODUS zum EZER S(CH)PRINGBREAK.

Mit einem bunten Programm startete die FLUGMODUS Crew am letzten Aprilwochenende in ein intensives Eröffnungswochenende. Coaches vom Skateboardclub Innsbruck unterstützten die Skater\*innen bei ihren ersten Versuchen am Deck, pushten mit Tipps und Tricks und bescherten den Kids große Erfolgserlebnisse mit den ersten DROP IN's von den hohen Betonwänden.

In einer CASH FOR TRICKS Session unterstützt von der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal wurde dann am frühen Abend sichtbar, was für ein perfektes Setup mit dem Skatepark Oetz in den letzten

Monaten von der FLUGMODUS Crew geschaffen wurde und auf was für einem hohen technischen Niveau die Oberländer Skateszene ist.

Den Abschluss eines intensiven Tages mit mehr als 300 Besucher\*innen krönte dann mit einem massiven, musikalischen Statement die Vorderöztaler Band INGLORIOUS MUSTARDS.

Gemütlich ging es dann am Sonntagvormittag mit einem Frühschoppen mit Livemusik im Liegestuhl weiter. Die Söldener Formation „Candlelight Dinner“ bescherte den Skater\*innen bis in den späten Nachmittag hinein einen genialen Sonntagnachmittag mit Skaten zu feinstem Gitarrensound. ■

Alle Informationen zu kommenden Veranstaltungen, Photos und Videos zum Skateplatz in Oetz finden sich unter

[www.flugmodus.tirol](http://www.flugmodus.tirol)

- 1:** Strahlende und motivierte Gesichter gab es bei den Coachings mit den Trainer\*innen Steffi, Jonel und Nathanael vom Skateclub Innsbruck
- 2:** Richtiges Aufwärmen reduziert die Verletzungsgefahr
- 3:** INGLORIOUS MUSTARDS – treibende Beats und starke musikalische Beteiligung aus Oetz verwandelten die Skatebowl in einen Dääncefloor. More to come.



# Kinderfasching und Maifest

**Text und Bilder:** Die Grillgemeinschaft Habichen

## Liebe Leser!

Die Grillgemeinschaft Habichen blickt auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2023 zurück.

Am 18.02.2023 fand im Feuerwehrhaus Habichen ein kleiner Kinderfasching statt. Hier organisierten die Mitglieder für die kleinsten, aber auch für die größeren Faschingsfans ein Zusammensein. Bei Krapfen und Musik wurde der Faschingsausklang gefeiert. Im März wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung

der Ausschuss wieder bestätigt und bereits erste Eckpunkte für das Maifest und weitere Veranstaltungen beschlossen.

Am 01.Mai 2023 durften wir bei größtenteils akzeptablen Wetterverhältnissen unser alljährliches Maifest feiern. Bei frischen Grillhendl und Schnitzeln genossen Einheimische und Gäste das Miteinander, auch für ein kleines Kinderprogramm war gesorgt. Am Vorabend heizte die Band „Youngblood“ aus Ötztal-Bahnhof den Partygästen der legendären Nachtwachte

gehörig ein. Am Maifest bewies das Duo Günther und Howdy, dass mit Ihnen allemal zu rechnen ist.

Wir als Grillgemeinschaft Habichen dürfen uns in diesem Zuge bei allen Sponsoren für unser neues Festzelt bedanken. Ortsansässige Gastronomen, Dienstleister und Handwerksbetriebe halfen uns bei der Finanzierung. Ein großes Dankeschön hierfür.

Danke und liebe Grüße

**Die Grillgemeinschaft Habichen**





Zum Vormerken!

Sa. 12.08.2023  
Sommernachtsfest

## Der Langetz isch scho bald fier!

**Text und Bilder:** Jungbauernschaft / Landjugend Oetz

Immer wieder stellen wir uns die Frage, wie wir unseren Beitrag in der Gemeinde leisten können. Altbewährt ist unsere Osteraktion, die den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Oetz eine Freude bereiten soll. Jedes Jahr binden wir kleine Palmsträußchen, welche in der Kirche am Palmsonntag gesegnet und dort an die Gemeinschaft verteilt werden. Am Ostersonntag – in „Herrgottsfrüh“ – machten sich einige Mitglieder auf die Osterüberraschungen an die Ortsbäuerinnen und Ortsbauern zu verteilen. Heuer versuchten wir uns an einem Osterlamm, welches hoffentlich vorzüglich geschmeckt und schöne Osterwünsche in jedes Bauernhaus gebracht hat.

Es gab jedoch keine Zeit zum Ausruhen, am darauffolgenden Wochenende fand der Bezirksjungbauerntag in Nassereith statt. Dort wurde die Ortsgruppe Oetz zur drittaktivsten Ortsgruppe ernannt. Soziales Engagement, Öffentlichkeitsarbeit und das Mitwirken an Gebiets-, Bezirks- und Landesveranstaltungen sind unter anderem Kriterien für die Reihung. Immer wieder stehen wir auf dem Podest und haben sogar 4-mal den ersten Platz erreicht. Dies gelingt nur durch die Mitarbeit und dem Zusammenhalt jetziger und ausgetretener Mitglieder!

**DANKE!**

Um auch die Kameradschaftspflege nicht zu vergessen, nahmen wir am Soalrennen in Hochoetz teil. Dies ist immer wieder ein gelungener und spaßiger Abschluss der Wintersaison in Oetz.

Weiters möchten wir Euch noch an einen bevorstehenden Termin erinnern. Wir veranstalten auch heuer wieder das Sommernachtsfest beim Musikpavillon in Oetz – Sa. 12.08.2023 um ca. 20 Uhr – die Musikkapelle Oetz wird dieses wieder musikalisch umrahmen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

**Euere Oetzerjungbauern  
und -bäuerinnen!**

# Bäuerinnen Oetz

## Ein ganz normales Jahr

**Text und Bilder:** Oetzter Bäuerinnen

**N**ach drei außergewöhnlichen und ungewissen Jahren können die Oetzter Bäuerinnen nun wieder auf ein ereignisreiches Jahr schauen.

### Faschingsball am Unsinnigen Donnerstag:

Ein paar Narren gibt es immer und überall. So entschlossen sich die Bäuerinnen für einen Faschingsball am 16. Februar 2023, der im Pfarrsaal Oetz stattfand. Unter dem Motto „Die Minions“ verkleidete sich der gesamte Ausschuss, ebenso die Dekoration im Saal wurde fein säuberlich diesem angepasst. Das kulinarische Wohl aller liegt uns Frauen sehr am Herzen, darum war auch für Speis und Trank bestens gesorgt. An dieser Stelle bedanken sich die Oetzter Bäuerinnen bei den zahlreichen Faschingsnarren für die Teilnahme. Ein großes Dankeschön gilt Herrn Pfarrer Andreas Agreiter, für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten.

### Ostercafé mit kleinem Osterbasar

Wie alle Jahre wurde der Palmsonntag am 2. April 2023 mit Köstlichkeiten nach der kirchlichen Messe im Pfarrsaal Oetz gefeiert. Auf die Besucher warteten selbstgemachte Leckereien und Deko-Artikel, die von den Oetzter Bäuerinnen angefertigt wurden. Da nicht immer alles selbstverständlich ist, geht ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an die Oetzterinnen und Oetzter, welche uns immer bei den kirchlichen Ereignissen unterstützen.

### Bezirksbäuerinnentag

„Du und Ich selbst. bewusst. Bäuerin. sein.“ So nahmen 10 Bäuerinnen aus der Gemeinde Oetz beim Bezirksbäuerinnentag in Silz am 21. April 2023 teil. Der 62. Bezirksbäuerinnentag wurde organisiert und gestaltet von den Bäuerinnen aus dem Gebiet Inntal/Mieminger Plateau. ■



Oetzter Bäuerinnen beim Bezirksbäuerinnentag in Silz.



Der Oetzter Bäuerinnen-Ausschuss nach den Vorbereitungen im Pfarrsaal Oetz.



Der Oetzter Bäuerinnen-Ausschuss hinter den selbstgemachten Leckereien im Pfarrsaal Oetz.



Von den Oetzter Bäuerinnen gestaltete Deko-Artikel sowie viele Leckereien wurden angeboten.



# Fulminantes Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz

**Text:** Musikkapelle Oetz **Bilder:** Ewald Auer

Nach intensiver Probenarbeit bei der Musikkapelle Oetz wurde am Samstag, den 1. April 2023 (und bei der öffentlichen Generalprobe am Freitag, den 31. März) das erlernte Programm im Rahmen des Frühjahrskonzertes aufgeführt. Die Programmauswahl von Kapellmeister Georg Klieber hatte es in sich – im ersten Teil war unter anderem ein symphonisches Werk von Jacob de Haan sowie ein Solostück für die zwei

begabten Schlagzeuger Fabio Pirchner und Leo Kirchebner zu hören, im zweiten Teil wurde "Non-Stop" Unterhaltungsmusik dargeboten. "The Final Countdown" war dabei ebenso zu hören wie "Mamma Mia" oder der "St. Louis Blues Marsch". Die Begeisterung der Musikant\*innen beim Spielen sprang dabei zum Publikum über, was sich durch den lang anhaltenden Applaus eindrucksvoll bestätigte.

## Marketenderinnen gesucht!

### Die Musikkapelle Oetz sucht Marketenderinnen

Interessierte Mädchen können sich bei Anna Haslwanter (Tel.: 0664 3866903), via Instagram ([mk\\_oetz](#)) oder via Facebook (Musikkapelle Oetz) melden.

Obfrau Lisi Jäger konnte zum Konzert zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Blasmusikkreisen begrüßen. Im Rahmen des Frühjahrskonzertes konnten einige Musikant\*innen Ehrungen für langjährige Tätigkeit im Dienste der Blasmusik, überreicht von Bezirksobmann Wolfgang Schöpf, entgegennehmen.

Die Musikkapelle Oetz ihrerseits ernannte das langjährige Mitglied Ludwig Klotz zum "Ehrenmitglied der MK Oetz".

## Die nächsten Auftritte der Musikkapelle Oetz:

- # 17. Juni 2023 – Gilbert Open-Air
- # 18. Juni 2023 – Herz-Jesu-Prozession
- # 06. Juli 2023 – Platzkonzert
- # 13. Juli 2023 – Platzkonzert
- # 20. Juli 2023 – Platzkonzert
- # 22. Juli 2023 – Konzert in Tumpen beim Bataillonsschützenfest
- # 27. Juli 2023 – Platzkonzert
- # 29. Juli 2023 – Tag der Jugend in Rietz
- # 30. Juli 2023 – Bezirksmusikfest in Rietz
- # 03. August 2023 – Platzkonzert
- # 12. August 2023 – Sommernachtsfest der Jungbauern
- # 17. August 2023 – Platzkonzert
- # 24. August 2023 – Platzkonzert
- # 01. September 2023 – Platzkonzert
- # 03. September 2023 – Oetzter Kirchtag



2



4



6



3



5

- 1 Im zweiten, modernen, Teil des Frühjahrskonzertes spielten die Musikantinnen und Musikanten in einem anderen „Outfit“.
- 2 Ludwig Klotz wurde zum Ehrenmitglied ernannt – v.l.: Bezirksobmann Wolfgang Schöpf, neues Ehrenmitglied Ludwig Klotz, Kapellmeister Georg Klieber und Gemeindevorstand Ferdinand Stecher.
- 3 Die geehrten Musikantinnen und Musikanten mit GV Ferdinand Stecher, Bezirksobmann Wolfgang Schöpf und Kapellmeister Georg Klieber.
- 4–5 Die beiden Solisten – Fabio Pirchner und Leo Kirchebner spielten sich mit ihrem Solo in die Herzen der Konzertbesucher.
- 6 Die Musikkapelle Oetz mit ihren 50 Musikantinnen und Musikanten begeisterte beim Frühjahrskonzert 2023 im Saal „Ez“ die Konzertbesucher.
- 7 Erwin Scheiber mit der Musikkapelle Oetz

# Erwin Scheiber absolvierte mit Bravour die Stabführerprüfung

**Text und Bild:** Musikkapelle Oetz

Erwin Scheiber, Stabführer der Musikkapelle Oetz, stellte sich unlängst einer gestrengen Jury, um das Stabführerabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes zu erhalten. „Musik in Bewegung“ ist im österreichischen Blasmusikwesen ein wichtiger Bereich.

Besonders im Tätigkeitsbereich des Stabführers ist man stetig gefordert, innovative Ideen und neue Impulse zu setzen. Das Ziel ist es, allen Musikkapellen mit ihren Stabführern vereinheitlichte Grundlagen für die Aktivitäten in diesem ureigensten Blasmusikbereich anzubieten, damit alle Auftritte, bei denen „Musik in Bewegung“ praktiziert wird (Prozessionen, Festzüge, Teilnahme an Wettbewerben, Erarbeiten von attraktiven Showprogrammen usw.), in geordneter, disziplinierter Form dargeboten werden können.

Erwin Scheiber brillierte im praktischen Teil der Prüfung mit 100%, was bisher noch keinen Stabführer in Tirol gelungen ist – Bravo!

Die praktische Prüfung beinhaltet folgende Bereiche, die auch bei der Musikkapelle Oetz beim Marschieren zur Anwendung kommen: „Antreten und Ausrichten“, „Meldungen“, Abmarschieren“, Halten und Abmarschieren mit klingendem Spiel“, „Defilieren“, „Abfallen und Aufmarschieren“, „Übergang in die breite Formation“, „Große Wende“, „Schwenkung“, „Abreißen des Marsches“, „Halten“ und „Abtreten“.

Bezirksstabführer Thomas Passler gratulierte unserem Stabführer zur erfolgreich abgelegten Prüfung und hob besonders hervor, dass Erwin Scheiber die höchste Punkteanzahl erreichte, die seit Bestehen dieser Prüfung in Tirol erreicht wurde.



7



Dominikanerstatuen: Dominikus (l.) Thomas von Aquin (r.),



Stuibenfall von Elmar Kopp

## Neuzugänge für das Turmmuseum Oetz

**Text:** Turmmuseumsverein **Bilder:** Christian Nösig

**M**it den katholischen Erneuerungs-  
gedanken Anfang der 1960er Jahre  
wurden viele Pfarrkirchen umge-  
staltet, damit sind leider oft historische  
Elemente wie Bilder und Statuen entfernt  
worden. So auch in Obergurgl, wo 1966  
die Kirche umgebaut wurde. Dabei kamen  
zwei barocke Statuen auf den Bau-  
schutt, von wo sie aber glücklicherweise  
privat gerettet werden konnten. Nun nach  
über 50 Jahren wurde die Möglichkeit  
einer Restaurierung der Figuren überlegt  
und auch ein Übernehmer gesucht. Der  
Turmmuseumsverein ließ daraufhin diese  
wertvollen, ca. 90 cm hohen Statuen, es  
handelt sich um die Hll. Dominikus und  
Thomas von Aquin, geschaffen um 1680,

von Josef Witwer aus Imst, restaurieren.  
Am 11. April konnten die zwei Statuen,  
in einer vereinsinternen Feier unter  
Anwesenheit der finanziellen Förderer,  
DDr. Herwig van Staa (Tiroler Landes-  
gedächtnisstiftung), Mario Kometer  
(Stiftung Sparkasse Imst), Dr. Martin  
Kapferer (Diözese Innsbruck), sowie der  
Restaurator Mag. Gerhard Knabl und die  
Leiterin der Öztaler Museen Dr. Edith  
Hessenberger, in deren Besitz sie gehen,  
präsentiert werden.

Einen weiteren Kunstzugang konnte der  
Verein für die Öztaler Museen verwirkli-  
chen, nämlich mit dem Bild „Stuibenfall“  
des Imster Malers Elmar Kopp, welches bei

der letzten Sonderausstellung im Turm-  
museum als Exponat bewundert werden  
konnte. Der Stuibenfall in Umhausen war  
seit Beginn des 19. Jahrhunderts immer  
wieder Motiv für die Landschaftsmal-  
er, war sozusagen ein Hauptbesichti-  
gungspunkt der damals Reisenden ins  
Öztal. Hans Jäger konnte schon viele  
Abbildungen des Stuibenfalls in sei-  
nen Besitz bringen, nun ergänzt diese  
tolle, farbintensive Darstellung aus er 2.  
Hälfte des 20. Jahrhunderts die Samm-  
lung der Öztaler Museen. ■

# Torflut und Aufstiegskampf

**Text und Bilder:** Andreas Neururer, Obmann Stv. USV Thurner Oetz

**E**rst wurde am Sportplatz im Haidach zusammengekehrt, seither steppt der Bär. Die Kinder ließen es bei zwei Turnieren krachen und die Kampfmannschaft hat im Aufstiegskampf Lunte gerochen!

Am Samstag dem 22.04.2023 nahm die SPG Thurner Oetz/Sautens am jährlichen Umwelttag der Gemeinde Oetz teil, die gesamte Mannschaft der unter Elf Jährigen mit Betreuer Simon Nösig sammelte Müll rund um den Fußballplatz und weiter in Richtung Brandach, dabei kam leider wieder eine stattliche Menge an Müll zusammen.

Am darauffolgenden Samstag fanden die ersten Turniere für die Kinder der unter Acht und unter Neun Jährigen statt. Bei herrlichem Fußballwetter fielen Tore wie am Fließband und die Kinder und Eltern hatten alle Ihren Spaß. Die kleinsten

hielten das Turnier im FUNino Modus ab, dabei spielen immer Drei gegen Drei Kinder auf vier Tore. Die Trainerin Nicole Bader und die Trainer Thomas Bachnetzer sowie Thomas Steinkeller waren nach den Turnieren sehr zufrieden mit Ihren Mannschaften und den gezeigten Leistungen.

Das Frauenteam der SPG Thurner Oetz/Sautens hält sich weiterhin auf dem dritten Tabellenplatz hinter den Mannschaften des SV Landeck und des SV Telfs. Da sich die Mannschaft der SPG Paznaun leider vom Spielbetrieb zurückgezogen hat reduzierte sich die Anzahl der Spiele für unsere Mädels.

Die Kampfmannschaft der SPG Thurner Oetz/Sautens hat derweil den Sprung auf einen Aufstiegsplatz geschafft. Nachdem ein Sieg im direkten Duell um Platz Zwei bei der SPG Prutz/Serfaus gelang hat die

Elf rund um Trainer Roland Waldhart die Nase im Rennen um den Aufstieg (bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe) vorne. Die Frage ob der Aufstieg gelingt, wird sicherlich bis zum letzten Spiel am Samstag dem 17. Juni (Auswärtsspiel gegen die SPG Zugspitze) spannend bleiben. Die SPG Thurner Oetz/Sautens hofft auf eure Unterstützung bei den Heimspielen!

**FAHNE HOCH...**

Trainer der U8 Thomas Bachnetzer „in Action“



Trainer der Herren Kampfmannschaft Roland Waldhart



Kinderturnier U8

# ZETZ

ZEITUNG FÜR OETZ

**Ausgabe: #3 | Juni 2023, Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Oetz

**Die nächste Ausgabe erscheint am:** 15. September 2023

**Redaktionsschluss ist am:** 15. August 2023

Zugestellt durch Österreichische Post. Amtliche Mitteilung. Ergeht an alle Haushalte.

